



Impressum: Herausgeber: Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Manfred Scharfenberger. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: FB 1, Sabine Westphal/Ulrike Vonnieda. Verlag und Vertrieb: Printart GmbH, Kirchenstr. 8, 67125 Dannstadt-Schauernheim, Telefon 06231/918585, Telefax 06231/7696, E-Mail: vgrd@printart.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gunter Berg, Hans Bischof, geschäftsführende Gesellschafter. Redaktionsschluss: freitags, 11.00 Uhr. Anzeigenschluss: montags, 16.00 Uhr.



Die Verbandsgemeinde fastet!

Viele Bürgerinnen und Bürger werden die Tage zwischen Aschermittwoch und Ostern zum Fasten nutzen.



Gleich aus welchen Gründen gefastet wird, es ist oft und für viele eine entbehrungsreiche und unerfreuliche Geschichte.

Um dem Fasten auch noch eine andere Seite abgewinnen zu können, wird die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

einen Fastenwettbewerb der Ortsgemeinden gegeneinander

ausschreiben, der sich wie folgt darstellt:

Ziel der Aktion ist es, den Fastenerfolg messbar darzustellen.

Zum Wettbewerb können Gruppen, Vereine, Vereinigungen, Verbände, aber auch Betriebe aus der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen Mannschaften entsenden.

Eine Mannschaft muss mindestens aus 4 Teilnehmern bestehen.

Die **Aktion beginnt** am **Samstag, 13. Februar 2016,**
10.30 – 11.30 Uhr,
mit dem Wiegen der Teilnehmer
im Bürgerbüro des Rathauses,
Konrad-Adenauer-Platz 6, Dudenhofen

Die **Aktion endet** am **Karsamstag, 26. März 2016,**
10.30 – 11.30 Uhr,
mit dem abschließenden Wiegen
im Bürgerbüro des Rathauses,
Konrad-Adenauer-Platz 6, Dudenhofen

Das Gesamtergebnis der Fastenaktion wird im Amtsblatt bekanntgegeben.

Anmeldungen bei der Verbandsgemeindeverwaltung, Rathaus Dudenhofen,
Vorzimmer des Bürgermeisters, Tel. 06232 656 261, sabine.westphal@vgrd.de



Kultur- und
Heimatverein
Harthausen e.V.



Samstag, 28. Februar 2015
19 Uhr

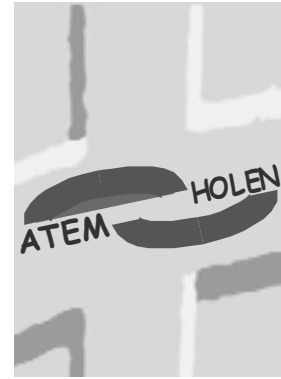


Comedy- und Kabarett-Show **im Historischen Tabakschuppen**

Nachwuchskünstler zeigen ihr Können

Eintritt frei

Gottes
guter
Segen
sei
mit
Euch!



ATEM HOLEN – Dieses Mal mit einer Besonderheit:

Heilende Bilder – ein Film-/Einkauf-Projekt

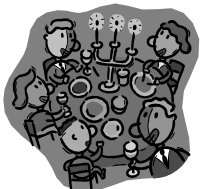
... uns wahrnehmen // ... unsere Umgebung wahrnehmen // unsere Welt wahrnehmen
und so ... sehen // ... spüren // ... erleben
... wo mitten in unserer Welt, unserem Alltag Heilung sein kann und ist.

Freitag, den 19.02.2016 um 20.00 h im kath. Pfarrheim in Harthausen:
Filmabend, im Anschluss gemeinsames Nachtgebet

Samstag, den 20.02.2016 um 15.00 h im kath. Pfarrheim in Harthausen:
Austausch über den Film in Kleingruppen, gemeinsame Rückschau
und Abschlussgottesdienst (Ende ca. 18.00 h)

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns über Ihre Teilnahme!
Wir empfehlen, nach dem Film bis zum Austausch am Folgetag schweigend mit sich und
dem Film umzugehen.

Sich Zeit gönnen – Kraft schöpfen – Die Seele baumeln lassen



Der Gesprächskreis der KAB Heiligenstein lädt ein zum:

Heiligensteiner Mittagstisch für Alt und Jung

im PFARRHEIM Heiligenstein, Am Rathaus 2

am **MONTAG, 15. Februar 2016, 12.00 bis 14.00 Uhr**

Wer isst schon gerne allein! Kommen Sie, ganz gleich ob alt oder jung, in Rente oder berufstätig, einheimisch oder fremd, ins Pfarrheim zu unserem gemeinsamen Mittagstisch, der **monatlich** einmal stattfindet. Wir freuen uns auf Sie.

Es gibt ein herzhaftes Essen – Gulasch mit Nudeln und Salat – und davor eine Suppe für nur 5,- Euro.

Getränke können dazubestellt werden.

Wir bitten um eine Anmeldung bis zum **11. Februar 2016**, mit wie vielen Personen Sie kommen möchten. Rufen Sie einfach an, mailen Sie uns oder stecken Sie eine Nachricht in den Briefkasten von:

Maria Wendling, Richard-Wagner-Str. 5, Tel. 82488 | Eugen Garrecht, Viehtriftstr. 107, Tel. 7359745

Erika Röther, Kirchenweg 11, Tel. 82761 | heiligensteiner-mittagstisch@web.de

Für ganz Spontane halten wir einige zusätzliche Essen bereit.

Hiermit melde ich mich zum Mittagstisch an

und bringe Personen mit.

Name:

Adresse:



Wichtiges auf einen Blick



VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG RÖMERBERG-DUDENHOFEN

Konrad-Adenauer-Platz 6
67373 Dudenhofen

Internet: www.vgrd.de

E-Mail: info@vgrd.de

Tel.: **06232 656-0**

Zentralfax: **06232 656-204**

Öffnungszeiten der Verbandsgemeindeverwaltung:

montags bis freitags 08.30 – 12.00 Uhr
donnerstags 08.30 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bürgerbüros und der Zulassungsstelle

Dudenhofen:

Montag	07.30 – 16.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 18.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

Bitte beachten:
Annahmeschluss der
KFZ-Stelle ist jeweils eine
HALBE STUNDE VOR ENDE
der regulären Öffnungszeiten!

Römerberg, Bürgerbüro:

Montag	07.30 – 18.00 Uhr
Dienstag	07.30 – 12.00 Uhr
Mittwoch	07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	07.30 – 18.00 Uhr
Freitag	07.30 – 12.00 Uhr

Annahmeschluss der Zulassungsstelle

In Absprache mit dem Rhein-Pfalz-Kreis (Hauptstelle Zulassung) wird der Annahmeschluss der Zweigstelle der Zulassung Dudenhofen wie folgt festgelegt:

	Annahmeschluss
Montag	15.30 Uhr
Dienstag	17.30 Uhr
Mittwoch	11.30 Uhr
Donnerstag	17.30 Uhr
Freitag	11.30 Uhr

Einheitliche Behördennummer 115

(Servicecenter der Metropolregion Rhein-Neckar)
Mo. – Fr. 08.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunden Schiedsamt

Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen

Schiedsman Herr Werner Wingerter
stellv. Schiedsfrau Frau Monika Klohe
Terminvereinbarung unter **Tel. 06232 656-261** oder
E-Mail: schiedsamt@vgrd.de

Römerberg

Schiedsman Herr Heinrich Hilzensauer, **Tel. 06232 83396**
stellvertr. Schiedsman Herr Heinz-Peter Sauer, **Tel. 06232 85350**
jeweils donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung

Gleichstellungsbeauftragte

Dudenhofen

Frau Gerlinde Kade, **Tel. 06232 656-175**

Sprechstunden täglich während der Dienstzeiten der Verwaltung bzw. nach Vereinbarung, Rathaus Römerberg, Zimmer 75, EG

Römerberg

Frau Anita Heid, Sprechstunden nach tel. Vereinbarung,
Rathaus Römerberg, Zimmer 73, EG, **Tel. 06232 656-173**

montags, mittwochs und donnerstags während der Zeit von 08.30 – 12.00 Uhr über o. g. Telefonnummer erreichbar.

Sprechstunden der Behindertenbeauftragten

Frau Ute Germann ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, **Tel. 06232 99344**.

Jeden 1. Dienstag im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung (sollte dieser Dienstag ein Feiertag sein, findet die Sprechstunde am darauffolgenden Dienstag statt), Rathaus Dudenhofen, Zimmer 28, **Tel. 06232 656-128**.

Forstrevier Modenbach (ehem. Dudenhofen)

Revierförster Jürgen Render, **Tel. 06232 8150164**,

juergen.render@wald-rlp.de, zuständig für den Wald der Ortsgemeinden Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen sowie Freisbach, Schwegenheim und Weingarten (Lohwald)

Brennholz-Sprechstunde telefonisch von November bis März unter dieser Nummer immer dienstags von 16.00 – 17.00 Uhr (außer Ferienzeiten)

Sprechstunde des Kontaktbeamten der Polizei Speyer, Herrn PHK Peter Karsch, ist bis auf Weiteres erkrankt.

Bitte wenden Sie sich in allen Angelegenheiten unter der **Tel. 06232 137-0** an die Polizeiinspektion Speyer.

Sprechstunde der kommunalen Vollzugsbeamten

Die kommunalen Vollzugsbeamten, Frau Tatjana Matzat und Herr Uwe Doll, stehen Ihnen nach telefonischer Vereinbarung, **Tel. 06232 656-271/171**, im Rahmen einer Sprechstunde für Fragen und Anregungen in den Rathäusern der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen zur Verfügung.

Hebammen in der VG Römerberg-Dudenhofen

Silvia Pommerening, **Tel. 06232 26476**

Brigitt Hacker, **Tel. 06232 68282**

Kinderschutzbund Ortsverband Speyer

Babysitterdienst u. Geschäftsstelle

Di. – Fr., 10.00 – 12.30 Uhr, **Tel. 06232 72298**

Sprechstunde im Mehrgenerationenhaus,

Mi., 14.00 – 17.00 Uhr,

Tel. 06232 6001857

Kinder- und Jugendtelefon, Mo. – Sa., 14.00 – 20.00 Uhr,

Tel. 0800 1110333

Rechtsberatung für Jugendliche

Tel. 06235 98282 (Deutscher Kinderschutzbund Rhein-Pfalz-Kreis), www.dksb.rpk.de

Jeden 1. Mittwoch eines Monats von 16.30 bis 18.00 Uhr, Haus Deutscher Kinderschutzbund, 1. OG, Rehbachstr. 4, Schifferstadt (Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.)

Ökumenische Sozialstation Schifferstadt – Pflege

Tel. 06235 959350 oder 0151 54448221

Pflegestützpunkt **Tel. 06235 4587565 oder 4587566**

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Paul-Egell-Str. 28, 67346 Speyer, **Tel. 06232 60007-0**

E-Mail: info@lebenshilfe-sp-schi.de

Ruftaxi der Verbandsgemeinde

Tel. 06232 70707

Fahrtpreis 2,50 €

Bau- und Forstbetriebshof

Tel. 06232 651060

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Dudenhofen

Fax. 06232 651062

Bauhof Hanhofen

Tel. 06344 936539

Bauhof Harthausen

Raiffeisenstraße 6

Tel. 06344 5915

Bauhof Römerberg	Tel. 06232 656194
	Fax. 06232 656207
Bürgerhaus Dudenhofen	06232 656-2970
	(EG Theke)
Konrad-Adenauer-Platz 4	06232 656-2972
	(Ratssaal)
Festhalle Dudenhofen	
Albrecht-Dürer-Str. 5	Tel. 06232 95204
Ganerbhalle Dudenhofen	Tel. 06232 9005-60
Haus Marientraut Hanhofen	
Schulstraße	Tel. 06344 937031
Heilsbruckhalle Harthausen	
Am Waldsportplatz	Tel. 06344 5946
Historischer Tabakschuppen Harthausen	Tel. 06344 5943
Rhein-Pfalz-Halle, Römerberg	Tel. 06232 815621
Zehnthaus Römerberg	Tel. 06232 854539

VER- UND ENTSORGUNG

STROMVERSORGUNG:

- bei Störungen in der Stromversorgung und Straßenbeleuchtung Dudenhofen: Verbandsgemeindeverwaltung Dudenhofen, Herr Wüst **Tel. 06232 656-134**
nach Dienstschluss
Firma Elektro-Schmidt, Am Gewerbering 7, 67373 Dudenhofen **Tel. 06232 92639**
oder
- bei Störungen in der Stromversorgung Hanhofen, Harthausen und Römerberg sowie Straßenbeleuchtung in Römerberg: Pfalzwerke Netz AG, Dienststelle Edenkoben **Tel. 06323 9413-10**
Bei Störungen im Stromnetz: Tel. 0800 7977777
- bei Störungen an der Straßenbeleuchtung in Hanhofen und Harthausen: Verbandsgemeindeverwaltung Dudenhofen, Herr Möhler **Tel. 06232 656-132**

GASVERSORGUNG:

- bei Störungen in der Gasversorgung Dudenhofen, Hanhofen: **Pfalzgas GmbH, Frankenthal Tel. 0800 1003448**
- bei Störungen in der Gasversorgung Harthausen und Römerberg: **Stadtwerke Speyer GmbH Tel. 06232 6254400**
(24 Std. Bereitschaftsdienst)

WASSERVERSORGUNG:

- bei Störungen in der Wasserversorgung für Dudenhofen, Hanhofen und Harthausen: Herr Wüst **Tel. 06232 656-134**
oder:
Zweckverband für Wasserversorgung Schifferstadt **Tel. 06235 9570-0**
nach Dienstschluss:
Zweckverband für Wasserversorgung Schifferstadt **Tel. 06235 957031**
- bei Störungen in der Wasserversorgung für Römerberg: Herr Jester Michael **Tel. 06232 625-2455**
nach Dienstschluss: Tel. 06232 625-4440

ABWASSERBESEITIGUNG:

- bei Störungen in der Abwasserbeseitigung für Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen und Römerberg: Herr Möhler **Tel. 06232 656-132**
nach Dienstschluss:
für Dudenhofen, Hanhofen u. Harthausen **Tel. 06344 3332**
(Anrufbeantworter)
für Römerberg **Tel. 0152 54606-853**
- Kabelfernsehen Römerberg Tel. 0341 42372000**

POSTAGENTUREN

Dudenhofen:

Gärtnerei Horländer „Blütenzauber“
Carl-Zimmermann-Str. 18, 67373 Dudenhofen
Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
und 14.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

Hanhofen:

Schreibwaren „Tinas Farbklecks“
An den Gewerbewiesen 22, 67374 Hanhofen
Mo. – Sa. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. u. Do. 15.00 – 17.30 Uhr

Harthausen:

Schulstr. 12, 67376 Harthausen
Mo. – Fr. 15.00 – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 – 12.00 Uhr

Römerberg

Ortsteil Heiligenstein: **Heiligensteiner Str. 47**
Di. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr
Mo. u. Sa. 09.00 – 12.00 Uhr
Ortsteil Mechtersheim: **Philippsburger Str. 17**
Mo. 09.00 – 12.30 Uhr
Di. – Fr. 09.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 09.00 – 12.00 Uhr

NOTRUF

Polizei	Tel. 110
Polizeiinspektion Speyer	Tel. 06232 1370
Feuerwehr	Tel. 112
Feuerwache Dudenhofen	
(nur besetzt im Alarm- und Übungsfall)	Tel. 06232 990734
(Wehrleiter Stefan Zöllner)	Fax. 06232 9754
Feuerwache Römerberg	
(nur besetzt im Alarm- und Übungsfall)	Tel. 06232 82800
(Wehrleiter Werner Huber)	Fax. 06232 82296
Vergiftungs-Informationszentrale	Tel. 06131 232466
Rettungsleitstelle Ludwigshafen/	
Rettungsleitstelle/Rettungshubschrauber	Tel. 19222

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale im Diakonissen-Stiftungskrankenhaus, Paul-Egell-Str. 33, Speyer, Tel. 19292
Öffnungszeiten:
Mi., 14.00 Uhr bis Do., 07.00 Uhr
Fr., 16.00 Uhr bis Mo., 07.00 Uhr,
Tag vor Feiertag 18.00 Uhr bis nach Feiertag 07.00 Uhr
Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen: 112

Bereitschaftsdienstzentrale der Kinder- und Jugendärzte im Diakonissen-Stiftungskrankenhaus, Tel. 0180 5112 072
Ein Kinder- und Jugendarzt ist jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der kinder-ärztlichen BDZ im Diakonissen-Stiftungskrankenhaus anwesend. Ansonsten wenden Sie sich bitte an die zentrale Aufnahme des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses.

Dienstbereitschaft Zahnärzte

Samstag, 13.02.2016, von 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag, 14.02.2016, von 11.00 – 12.00 Uhr
Herr Dr. Ekkehard Schwall, Wormser Str. 5, 67346 Speyer
☎ 06232 620020

Dienstbereitschaft Apotheken

Die Notdienste beginnen jeweils um 08.30 Uhr und enden am darauffolgenden Tag ebenfalls um 08.30 Uhr:
Donnerstag, 11.02.2016
Apotheke-Nord, 67346 Speyer, Falkenweg 1,
☎ 06232 4653

Römer-Apotheke, 67354 Römerberg 2, Holzgasse 21,
☎ 06232 84848

Freitag, 12.02.2016

Erlich-Apotheke, 67346 Speyer, Berliner Platz,
☎ 06232 36633

Samstag, 13.02.2016

Bären-Apotheke, 67346 Speyer, Ernst-Reuter-Str. 14,
☎ 06232 32160

Sonntag, 14.02.2016

Flora-Apotheke, 67346 Speyer, Dahlienweg 2,
☎ 06232 44337

Sebastianus-Apotheke, 67376 Harthausen, Hanhofer Str. 22,
☎ 06344-3636

Montag, 15.02.2016

Einhorn-Apotheke, 67346 Speyer, Maximilianstr. 23,
☎ 06232 75287

Römer-Apotheke, 67354 Römerberg 2, Holzgasse 21,
☎ 06232 84848

Dienstag, 16.02.2016

Apotheke im Vogelgesang, 67346 Speyer, Windthorststr. 11,
☎ 06232 70585

Asparagus-Apotheke, 67373 Dudenhofen, Speyerer Str. 13-15
☎ 06232 6222262

Mittwoch, 17.02.2016

Paracelsus-Apotheke, 67346 Speyer, Landauer Str. 40,
☎ 06232 75345

Donnerstag, 18.02.2016

Ludwig-Apotheke, 67346 Speyer, Ludwigstr. 31,
☎ 06232 72172

Freitag, 19.02.2016

Markt-Apotheke, 67346 Speyer, Am Königsplatz,
☎ 06232 25805

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

zu erfragen unter der jeweiligen Rufnummer eines niedergelassenen Tierarztes.

Abfallecke

Abgabestellen für Kleinbatterien

Dudenhofen:

- Bürgerbüro – zu den Öffnungszeiten
- Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten
- Gärtnerei Horländer „Blütenzauber“ – zu den Öffnungszeiten
Carl-Zimmermann-Str. 18

Hanhofen: NEUER STANDORT

Karton zur Aufnahme von Altbatterien ab sofort bei den Kleidercontainern „An den Gewerbewiesen“ gegenüber Aldi!

Harthausen: Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten

Römerberg: Bürgerbüro – zu den Öffnungszeiten

Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten

IT Netzwerksysteme – zu den Öffnungszeiten

Jahnstr. 7, Ortsteil Mechtersheim

Abgabestellen für CDs und DVDs

sowie Energiesparlampen

Dudenhofen:

Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten

Harthausen:

Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten

Römerberg:

Wertstoffhof – zu den Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe

Dudenhofen:

Jeden Donnerstag von 14.30 – 18.00 Uhr können Wertstoffe

abgegeben werden. Ist der Donnerstag ein Feiertag, wird der Mittwoch davor geöffnet. Die zulässigen Abgabemengen sind grundsätzlich einzuhalten. Die Mitarbeiter des Wertstoffhofes sind Seniorinnen und Senioren sowie Behinderten beim Entsorgen von **Grünabfällen** gerne behilflich.

Hanhofen:

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat können von 09.00 – 12.00 Uhr **Grünabfälle** abgegeben werden.

Harthausen:

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat können von 08.00 – 12.00 Uhr Wertstoffe abgegeben werden.

Hat der Monat fünf Samstage, ist hier auch dieser geöffnet.

Römerberg:

Kläranlage, Philippsburger Straße:

Jeden Samstag von 08.00 – 13.00 Uhr können Wertstoffe abgegeben werden. Im März bis Mai und Oktober und November kann mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr Grünschnitt angeliefert werden.

Ausgabe für Wertstoff- und Zusatzabfallsäcke

Wie bisher können Zusatzabfallsäcke zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Dudenhofen und Römerberg käuflich gegen 3,00 € Gebühr erworben werden.

Weitere Verkaufsstellen sind zu den üblichen Geschäftszeiten:

In Dudenhofen:

- **Lesen und Schreiben Herrmann (nur Zusatzabfallsäcke)**

Landauer Str. 6, 67373 Dudenhofen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 09.00 – 12.00 + 14.30 – 18.00 Uhr, Sa., 09.00 – 12.30 Uhr

In Harthausen:

- **Netto Markendiscout (nur Wertstoffsäcke)**

Adolf-Cuntz-Str. 2, 67376 Harthausen

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa., 07.00 – 20.00 Uhr

In Hanhofen:

- **Poststelle u. Schreibwaren Tinas Farbklecks (Zusatzabfall- und Wertstoffsäcke)**

An den Gewerbewiesen 22, 67374 Hanhofen

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 09.00 – 12.00 Uhr, Di. und Do., 15.00 – 17.30 Uhr

In Römerberg:

- **OT Heiligenstein:**

Schreibwaren Fäble, Heiligensteiner Str. 47

(nur Zusatzabfallsäcke)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr,

Sa., 09.00 – 12.00 Uhr

- **Ortsteil Mechtersheim:**

Bäckerei Wensauer, Mechtersheimer Str. 38

(nur Wertstoffsäcke)

Mo. – Fr. 05.30 – 12.30 Uhr und 14.30 – 18.00 Uhr

Sa. 05.30 – 12.30 Uhr

Mi. **nur** 05.30 – 12.30 Uhr

Wertstoffhöfe Dudenhofen, Harthausen und Römerberg

Was darf ich bringen?

Bauschutt

- Beispiele: Beton, Ziegel, Backsteine, Natursteine, Sanitärkeramik, Porzellan, Steingut
- **Nicht:** pulverförmige Baustoffe wie Gips/Zement, Papiersäcke, Rigips, Asbestbaustoffe u.ä.
- Menge: Kofferraum (bis max. 300 l) pro Woche

Grünschnitt

- Beispiele: Hecken- und Baumschnitt, Laub, Rasenschnitt, Zimmer-, Balkonpflanzen, Christbäume
- **Nicht:** Bauholz, Baumwurzeln, Äste dicker als 10 cm, Tierstreu, Küchenabfälle, Asche
- Menge: maximal 1 cbm pro Woche

Elektroaltgeräte

- Beispiele: E-Herde, Radios, Fernseher, Videorekorder, Computer, Staubsauger u.v.m.
- **Nicht:** Kühl- und Klimageräte, Ölradiatoren, haushaltsunübliche Geräte
- Menge: bis max. 4 Großgeräte/Woche

Metallschrott

- Beispiele: Metallmöbel, Wäscheständer, Fahrräder, Werkzeuge aus Metall u.v.m.
- **Nicht:** öl- oder chemikalienverunreinigte Behälter aus Metall, Flachglas, Fenster

Altöl/ölverschmutzte Betriebsmittel

(nur in Bobenheim-Roxheim, Lamsheim, Waldsee, Schifferstadt und Römerberg)

- Beispiele: Kfz-Altöle, Ölfilter, Ölkannister
- **Nicht:** Tanks
- Menge: max. 10 Liter pro Woche

Frittierfette

- Frittierfette und -öle aus dem Privathaushalt
- **Nicht:** Verpackungen aller Art

Gasentladungslampen (nicht in Harthausen)

- Leuchtstofflampen und Energiesparlampen (z.B. Leuchtstoffröhren und Sonderformen)
- **Nicht:** Glühbirnen oder Halogenlampen

Flaschenkorken (nicht in Harthausen)

- alle Flaschenkorken aus Naturkork
- **Nicht:** Korken aus Kunststoff

CDs

- CDs aller Art
- **Nicht:** Hüllen oder beschädigte CDs

PU-Schaumdosen

- restbefüllte und entleerte Bauschaumdosen
- **Nicht:** Umverpackungen

Telefonverzeichnis RathausmitarbeiterInnen Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen**Stand: 02.02.2016**

Ansprechpartner/in	Rathaus	Etage	Zimmer Nr.	Telefon-Durchwahl	Zuständigkeiten
06232/656-					
Fachbereich 1	Zentrale Dienste				
Scharfenberger	Manfred	Dudenhofen	3. OG	62	162 Bürgermeister Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen
Eberhard	Peter	Dudenhofen	2. OG	50	150 hauptamtl. Beigeordneter Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen
Schall	Stefan	Dudenhofen	3. OG	63	163 Fachbereichsleiter
Klohe	Monika	Dudenhofen	2. OG	55	155 stellv. Fachbereichsleiterin, Personal
Settelmeyer	Sabine	Dudenhofen	2. OG	51	151 Sekretariat, Kultur, Rechnungswesen Fachbereich 1
					Sitzungsdienst / Partnerschaft Ortsgemeinde Dudenhofen
Westphal	Sabine	Dudenhofen	3. OG	61	261 Amtsblatt, Sekretariat, Kultur, Sitzungsdienst / Partnerschaften VG Römerberg-Dudenhofen
Vonnieda	Ulrike	Dudenhofen	3. OG	61	161 Amtsblatt, Sekretariat, Kultur, Sitzungsdienst / Partnerschaften Ortsgemeinde Römerberg
Schultz	Christina	Dudenhofen	2. OG	56	256 Personal, Versicherungswesen
Krüger	Heike	Dudenhofen	2. OG	57	157 Personal, Versicherungswesen
Guhmann	Matthias	Dudenhofen	2. OG	53	153 EDV, Informationstechnik
Bräunlich	Andreas	Dudenhofen	2. OG	54	154 EDV, Informationstechnik
Mönig-Hirsch	Antje	Dudenhofen	2. OG	56	156 Personal, Versicherungswesen
Zöllner / Larscheid	Ute / Monika	Dudenhofen	2. OG	57	257 Rechnungswesen Fachbereich 1
Hammer	Clemens	Dudenhofen	2. OG	58	158 Zentrale Dienste
Nord	Rainer	Dudenhofen	UG	19	119 Hausmeister Rathaus und Bürgerhaus Dudenhofen

Fachbereich 2**Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen**

Kade	Gerlinde	Römerberg	EG	75	175 Fachbereichsleiterin
Schoppé	Hubert	Römerberg	EG	79	179 stellv. Fachbereichsleiter, Bauingenieur
Weiß	Michael	Römerberg	EG	79	279 stellv. Fachbereichsleiter, Bautechniker
Heid	Anita	Römerberg	EG	73	173 Lokale Agenda 21, Rechnungswesen, Gleichstellungsbeauftragte
Brückmann	Jens	Römerberg	EG	72	172 Rechnungswesen
Reeb	Sascha	Römerberg	EG	76	276 Gebäude-, Straßen- und Grünflächenunterhaltung
Burkart-Walter	Andrea	Römerberg	EG	76	176 Bauleitplanung
Kuschnik	Anne	Römerberg	EG	77	177 Gewässer, Umwelt
Russ	Diana	Römerberg	EG	77	277 Bauanträge

Fachbereich 3**Bürgerdienste**

Wagner	Uwe	Dudenhofen	EG	25	125 Fachbereichsleiter
Sterner	Sandra	Dudenhofen	EG	27	127 stellv. Fachbereichsleiterin, Standesamt
Wenkel	Silvia	Dudenhofen	EG	20	120 Bürgerbüro, Info-Point
		Dudenhofen	EG	20	121 Bürgerbüro
		Dudenhofen	EG	20	122 Bürgerbüro
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		Dudenhofen	EG	20	123 Bürgerbüro
Martina Beck, Elke Hagen, Nico Briegel,		Dudenhofen	EG	20	123 Bürgerbüro
Michaela Mellein, Nelli Peno, Marina Konrad		Dudenhofen	EG	20	123 Bürgerbüro
und Beate Ziehl sind Ansprechpartnerinnen in		Dudenhofen	EG	20	124 Bürgerbüro

Angelegenheiten der Bürgerbüros		Römerberg	EG	70	170	Bürgerbüro
		Römerberg	EG	70	270	Bürgerbüro
		Römerberg	EG	70	169	Bürgerbüro
Röther	Annabel	Dudenhofen	EG	20	220	Zulassungsstelle
Pappon	Nina	Dudenhofen	EG	20	221	Zulassungsstelle
Duttenhöfer	Karin	Dudenhofen	EG	20	222	Zulassungsstelle
Beck	Martina	Dudenhofen	EG	20	222	Zulassungsstelle
Lickteig	Simone	Dudenhofen	EG	26	226	Sportförderung, Rechnungswesen, Sitzungsdienst/Partnerschaft Ortsgemeinde Hanhofen
Kostov	Christina	Dudenhofen	EG	27	227	Feuerwehr, Friedhof, Standesamt
Rose	Roman	Dudenhofen	EG	28	128	Ordnungsamt
Magin	Jennifer	Dudenhofen	EG	28	228	Ordnungsamt, Gewerbeamt
Ball	Ursula	Dudenhofen	1. OG	37	137	Volkshochschule
Trabelsi	Nizar	Dudenhofen	1. OG	44	144	Betreuung Asylbewerber
Beyer	Michael	Römerberg	1. OG	44	244	Betreuung Asylbewerber
Amberger	Sabrina	Dudenhofen	1. OG	43	143	Sozialamt, Rente, Asyl, Mietverträge Objekte und Kitas OG Römerberg
Frick	Anna	Dudenhofen	1. OG	43	243	Sozialamt, Rente, Asyl, Mietverträge Objekte OG Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen
Schweigert	Ramona	Dudenhofen	1. OG	41	241	Kitas, Schulen und Jugendarbeit OG Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen, Sitzungsdienst/Partnerschaft Ortsgemeinde Harthausen
Schweigert-Stadtler	Erika	Dudenhofen	1. OG	41	141	Schulen und Jugendarbeit OG Römerberg
Doll	Uwe	Römerberg	EG	71	171	Vollzugsbeamter
Matzat	Tatjana	Römerberg	EG	71	271	Vollzugsbeamtin

Fachbereich 4**Finanzen**

Scherrer	Volker	Römerberg	1. OG	87	187	Fachbereichsleiter
Lochbaum	Andreas	Römerberg	1. OG	88	188	stellv. Fachbereichsleiter, Grundstücksangelegenheiten, Beiträge
Hansen	Nina	Römerberg	1. OG	86	186	Gewerbesteuer, Jagdangelegenheiten
Bossert	Dominik	Römerberg	1. OG	89	189	Anlagenbuchhaltung
Bachmeier	Tanja	Römerberg	1. OG	89	289	Anlagenbuchhaltung
Mohr	Petra	Römerberg	1. OG	90	190	Steuern, Gebühren, Römerberg: Grundsteuer, Hundesteuer
Roth	Lisa	Römerberg	1. OG	90	290	Steuern, Gebühren, Gemeindewohnungen Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen: Grundsteuer, Hundesteuer Dudenhofen, Hanhofen: Ausbaubeiträge

Fachbereich 4**Kasse**

Gamers	Alexandra	Römerberg	1. OG	91	191	Kassenleiterin
Kraus	Elke	Römerberg	1. OG	80	180	stellv. Kassenleiterin
Flörchinger	Tobias	Römerberg	1. OG	91	291	Gemeindekasse, Buchhaltung
Hehrlein	Martina	Römerberg	1. OG	80	181	Vollstreckung
Schlosser	Theresia	Römerberg	1. OG	80	282	Vollstreckung
Janz	Berthold	Römerberg	1. OG	80	281	Rechnungswesen
N.N.		Römerberg	1. OG	80	280	Gemeindekasse, Buchhaltung

Fachbereich 5**Kommunale Betriebe, Abwasser, Wasser, Strom, Gas**

Konrad	Hermann	Dudenhofen	1. OG	36	136	Fachbereichsleiter
Kinscherff	Alfons	Dudenhofen	1. OG	30	130	Buchhaltung, Barkasse
Holländer	Inge	Dudenhofen	1. OG	30	230	Buchhaltung
Anton	Cornelia	Dudenhofen	1. OG	31	131	Werksgebühren
Voss-Jesberger	Michaela	Dudenhofen	1. OG	35	235	Werksgebühren
Möhler	Ralf	Dudenhofen	1. OG	32	132	technische Werksverwaltung Abwasserbeseitigung
Stürzebecher	Jörg	Dudenhofen	1. OG	35	135	technische Werksverwaltung Wasserversorgung Römerberg
Wittemann	Günter	Dudenhofen	1. OG	33	133	Finanzbuchhaltung
Wüst	Peter	Dudenhofen	1. OG	34	134	Wasserversorgung, Strom
Engel	Renate	Dudenhofen	1. OG	31	231	Oberflächenwasser

Öffentliche Bekanntmachungen

Die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen schreibt die Lieferung eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr öffentlich nach VOL aus

Los 1 Serienmäßiger Kastenwagen für 9 Personen

Los 2 Ausbau und Beladung des MTW

Den vollständigen Veröffentlichungstext erhalten Sie bei:

1. Submissionsanzeiger E-Mail: info@submission.de

2. Subreport E-Mail: info@subreport.de

3. Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

Konrad-Adenauer-Platz 6

67373 Dudenhofen

Fax: 06232 656-201

E-Mail: Christina.Kostov@vgrd.de

Anforderung des vollständigen Ausschreibungstextes sowie der Ausschreibungsunterlagen bei der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen, Konrad-Adenauer-Platz 6 67373 Dudenhofen

Römerberg, den 02.02.2016

gez. Scharfenberger

(Bürgermeister)

Mitteilungen der Verbandsgemeinde

Sprechstunden:

VERBANDSGEMEINDE

RÖMERBERG-DUDENHOFEN

Bürgermeister Manfred Scharfenberger

während der Dienststunden und nach Vereinbarung

im Rathaus Dudenhofen, Zi. 62, III. OG, Tel. 06232 656-162

im Rathaus Römerberg, Nebengeb., Zi. 93, Tel. 06232 656-193

Hauptamtlicher Beigeordneter Peter Eberhard

während der Dienststunden und nach Vereinbarung im Rathaus

Dudenhofen, Zimmer 50, II. OG, Tel. 06232 656-150

Beigeordnete Irmgard Ball

nach tel. Vereinbarung, Tel. 06344 2940

Beigeordneter Harald Flörchinger

nach tel. Vereinbarung, Tel. 06344 5350

Landtagswahl am 13. März 2016 – So wird gewählt

Am 13. März 2016 wählen die Bürgerinnen und Bürger die 101 Abgeordneten des rheinland-pfälzischen Landtages für fünf Jahre. Sie haben dabei die Gelegenheit, Personen Ihres Vertrauens als Ihren Wahlkreiskandidaten oder über die Landes- und Bezirkslisten der Parteien zu wählen. Nutzen Sie daher Ihre Einflussmöglichkeiten und gehen Sie zur Wahl. Im folgenden Text werden die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Landtagswahl erläutert.

Wer darf wählen, wer gewählt werden?

Ihre Stimme abgeben – also das aktive Wahlrecht ausüben – dürfen bei der Landtagswahl alle Deutschen im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes. Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben und dürfen nicht vom Stimmrecht ausdrücklich ausgeschlossen sein. Außerdem müssen Stimmberechtigte seit mindestens drei Monaten in Rheinland-Pfalz eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten.

Bei mehreren Wohnungen gilt das Stimmrecht nur am Ort der Hauptwohnung.

Auch wer für ein Mandat im Landtag kandidiert, muss diese Voraussetzungen der Stimmberechtigung erfüllen und darf vom Stimmrecht oder von der Fähigkeit zur Besetzung öffentlicher Ämter nicht ausgeschlossen sein (Wählbarkeit).



Die Wahlbenachrichtigung

Formelle Voraussetzung für die Ausübung des Stimmrechts ist grundsätzlich die Eintragung in das Wählerverzeichnis für die Wahl. Wer im Wählerverzeichnis steht, erhält **bis spätestens 21. Februar 2016** eine Wahlbenachrichtigung. Wer bis dahin keine Benachrichtigung bekommen hat, sollte sich spätestens bis zum 26. Februar 2016 bei der zuständigen Verbandsgemeinde- oder Stadtverwaltung zur Überprüfung des Stimmrechts melden. Gewählt werden kann entweder am 13. März 2016 im Wahllokal oder bereits ab Anfang Februar 2016 per Briefwahl.

Wie wähle ich im Wahllokal?

Im Wahllokal wird die **Wahlbenachrichtigung** dem Wahlvorstand gegeben und auf Verlangen der Personalausweis vorgezeigt. Anschließend erhalten Sie den Stimmzettel zum Ausfüllen in einer Wahlkabine.

Der gefaltete und in einen Briefumschlag gesteckte Stimmzettel wird in die Wahlurne geworfen, nachdem der Wahlvorstand die Stimmabgabe im Wählerverzeichnis vermerkt hat.

Wie funktioniert die Briefwahl?

Die Rückseite der Wahlbenachrichtigung enthält einen Wahlscheinantrag, der – unterschrieben – bei der zuständigen Verwaltung abgegeben oder in einem Briefumschlag dorthin gesendet wird. Zuständige Verwaltung ist die Verbandsgemeinde, die verbandsfreie Gemeinde oder die Stadt, in der Sie wohnen.

Die Anträge können dort auch persönlich oder per E-Mail gestellt werden, allerdings nicht per Telefon oder SMS. Mit einer entsprechenden Vollmacht können Sie auch einen Dritten mit der Antragstellung beauftragen. Die dritte Person kann Briefwahlunterlagen für bis zu vier Bevollmächtigungen entgegennehmen.

Die Briefwahlunterlagen, die die Verwaltung versendet, enthalten neben dem Wahlschein den Stimmzettel, ein Merkblatt mit Hinweisen zur Briefwahl sowie zwei farbige Umschläge.

In den blauen Umschlag wird der ausgefüllte Stimmzettel gesteckt. Dieser Umschlag wird **nicht** zugeklebt. In den orange-farbenen Umschlag kommen der unterschriebene Wahlschein sowie der blaue Umschlag mit dem Stimmzettel. Der verschlossene Wahlbriefumschlag muss **spätestens am Wahltag** beim Wahlvorstand sein; deshalb sollte dieser am **Mittwoch, 9. März 2016**, in den Briefkasten geworfen werden.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Briefwahl vor Ort zu beantragen und im Bürger- oder Briefwahlbüro der zuständigen Verwaltung sogleich seine Stimme abzugeben.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internetangebot des Landeswahlleiters unter www.wahlen.rlp.de.

Landtagswahl am 13. März 2016 – So wird gewählt



Am Sonntag, dem 13. März 2016, wählen die stimmberechtigten Rheinland-Pfälzer die Abgeordneten des 17. Landtags. Im Folgenden finden Sie Informationen über das Wahlsystem; darüber hinaus wird erklärt, wie gewählt wird und worauf Sie bei der Stimmabgabe achten sollten.

Zusammensetzung des Landtages

Der rheinland-pfälzische Landtag besteht aus 101 Abgeordneten, 51 direkt gewählten Abgeordneten in den Wahlkreisen und 50 über die jeweiligen Landes- bzw. Bezirkslisten der Parteien und Wählervereinigungen.

Personalisierte Verhältniswahl

Die Abgeordneten des Landtags werden nach der personalisierten Verhältniswahl gewählt.

Die Stimmberechtigten haben deshalb zwei Stimmen, die Wahlkreisstimme und die Landesstimme.

Wahlkreisstimme

Mit der Wahlkreisstimme wählen Sie die Direktkandidatin bzw. den Direktkandidaten Ihres Wahlkreises.

In den Landtag gewählt ist die Person, die im Wahlkreis die meisten Stimmen erhalten hat.

Landesstimme

Mit der Landesstimme wählen Sie eine der zugelassenen Landes-

des Schnees oder Loshacken des Eises und durch Bestreuen mit abgestumpften Stoffen (Asche, Sand, Sägemehl) zu beiseitigen.

Bestreuen mit Salz ist verboten, wenn hierdurch der Oberflächenbelag der Wege beschädigt werden kann.

Bei Straßen oder Plätzen ohne Bürgersteig ist längs der Häuser oder Platzgrenze ein Gehstreifen von mindestens 1,5 Metern für den Fußgängerverkehr freizuhalten.

Die Räumung betrifft sowohl die bebauten als auch die unbebauten Grundstücke.

Geräumter Schnee ist so zu lagern, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird und das Schmelzwasser abfließen kann. Der Räum- und Streupflicht ist während der allgemeinen Verkehrszeiten, notfalls mehrmals am Tage, nachzukommen.

Die allgemeinen (üblichen) Verkehrszeiten sind:

Dudenhofen: 07.00 – 20.00 Uhr

Hanhofen: 07.30 – 20.00 Uhr

Harthausen: 07.00 – 20.00 Uhr

Römerberg: 07.00 – 19.00 Uhr

Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass bei Nichterfüllung der Reinigungspflicht ein Bußgeld bis zu 250,- € verhängt werden kann.

Wir bitten Sie eindringlich, dafür zu sorgen, dass vor Ihrem Anwesen die Reinigungspflicht beachtet wird.

Der komplette Satzungstext kann beim Ordnungsamt der Verbandsgemeindeverwaltung eingesehen werden.

Für das Verständnis bedanken wir uns.

Parken auf dem Gehweg

Mitteilung des Ordnungsamts

Aus aktuellem Anlass weisen wir alle Kfz-Führer darauf hin, dass gemäß § 12 Abs. 4 StVO (Straßenverkehrsordnung) am rechten Fahrbahnrand zu parken ist.

Daraus ergibt sich ein grundsätzliches Parkverbot auf dem Gehweg. Ausnahmen sind nur, wenn das Parken auf dem Gehweg, durch das Verkehrszeichen



Zeichen 315

und/oder Parkmarkierungen auf dem Gehweg, erlaubt wird.

Bitte denken Sie auch daran, dass die verkehrsschwachen Teilnehmer (Fußgänger, Kinder, Mütter mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer, ältere Personen mit Gehhilfe) auf den Gehweg angewiesen sind.

Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen
– Ordnungsamt –

Internet-Portal

Das Internet-Portal der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen hält ein attraktives und vielseitiges Angebot unter www.vgrd.de für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger bereit. Solch eine Vielzahl von Daten unterliegt allerdings einer ständigen Aktualisierung. Gerne nehmen wir Hinweise zu Veränderungen und Ergänzungen für unsere Webseite unter info@vgrd.de entgegen.

Veranstaltungskalender

auf dem Internetportal der Verbandsgemeinde
Römerberg-Dudenhofen

Anmeldemöglichkeiten für Vereine zum Eintrag in den landesweiten Veranstaltungskalender wenig genutzt

Wie immer wieder bekannt gemacht, steht auf der Internetseite

der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen www.vgrd.de über das Bürgerinformationssystem (siehe Rubrik: Wohnen und Leben Veranstaltungskalender) für unsere **Vereine ein landesweiter Veranstaltungskalender** zur Verfügung, in dem sie all ihre **Veranstaltungen** (über „Veranstaltung melden“) **anmelden und landesweit publik** machen können.

Leider wird von dieser Möglichkeit viel zu wenig Gebrauch gemacht, was eigentlich sehr schade ist.

Deshalb nochmals an all unsere Vereine die Bitte, doch von diesem kostenlosen Angebot Gebrauch zu machen und somit unseren Veranstaltungskalender „mit Leben zu füllen“.

Amtsblatt der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen ONLINE

Die „Öffentlichen Bekanntmachungen“ der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen in unserem gemeindlichen Amtsblatt sind „online“ abrufbar. Internetseite: www.vgrd.de, Rubrik „Service/Amtsblatt – Öffentliche Bekanntmachungen“

Sandsäcke nun auch im Bürgerbüro erhältlich

Aufgrund vieler Nachfragen bei der Freiwilligen Feuerwehr Römerberg können „Hochwassergeplagte“ im Rathaus Römerberg Sandsäcke (zum Selbstbefüllen) erhalten.

Der Stückpreis beträgt 0,50 € (Größe 30 x 60 cm).

Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen

Auszüge aus dem Liegenschaftskataster auch im Bürgerbüro erhältlich!

Gegen Kostenerstattung in Höhe von 20,- € ist ein Auszug aus dem Liegenschaftskataster, der beispielsweise in Baugenehmigungsverfahren o.ä. erforderlich ist, auch bei der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen, Bürgerbüro, erhältlich.

Mitteilungen der Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Tel. 0621 5909-0

Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

Frauenbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises

Frau Barnewald, **Tel. 0621 5909-344**

im Kreishaus Ludwigshafen, Europaplatz 5

**Sprechstunden des Behindertenbeauftragten
des Rhein-Pfalz-Kreises**

Herr Arno Weber ist Ansprechpartner für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige, E-Mail: arno.weber@kv-rpk.de
Jeden 1. Dienstag im Monat von 09.30 bis 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung, Kreisverwaltung, Europaplatz 5, Ludwigshafen, Zimmer B 138, Tel. 0621 5909-303 (AB)

Fachberatung und Vermittlung Kindertagespflege

Zi. 134, Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Nördlicher Landkreis:

Kerstin Graber,

Tel. 0621 5905-193, kerstin.graber@kv-rpk.de

Südlicher Landkreis:

Sabine Asal-Frey,

Tel. 0621 5909-134, sabine.asal-frey@kv-rpk.de

Ausbildung zum Senioren-Sicherheitsberater im Rhein-Pfalz-Kreis

Ältere Menschen fühlen sich oft unsicher. Sie werden im Verhältnis zu ihrem Bevölkerungsanteil zwar sehr viel seltener Betroffene von Straftaten, fühlen sich aber dennoch oft bedrohter von Straftaten als andere. Tatsächlich gibt es Täter, die sich auf Betrügereien und sonstige Straftaten gegen Ältere spezialisiert haben und dabei die Freundlichkeit, Einsamkeit und Hilfsbereitschaft der älteren Herrschaften gezielt ausnutzen. Gerade die Furcht älterer Menschen davor, Opfer von Gewalt zu werden, nehmen die Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis und die Polizei besonders ernst, denn sie könnte zu Rückzugsverhalten und zur Vermeidung von sozialen Kontakten führen.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz bildet seit 2011 gemeinsam mit den Kommunen verstärkt Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren aus. Aktuell sind 200 Sicherheitsberaterinnen und -berater aus dem gesamten Bereich des Polizeipräsidiums ehrenamtlich tätig. Die Sicherheitsberaterinnen und -berater werden durch Fachleute der zentralen Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz ausgebildet. Sie lernen polizeiliche Ansprechpartner, sicherheitsrelevante Verhaltenstipps und Informationsmaterial zur polizeilichen Beratung kennen. Ziel der Ausbildung ist es, dass die Sicherheitsberaterinnen und Sicherheitsberater Menschen bei dem Bedürfnis unterstützen, in ihren alltäglichen Lebenssituationen Gefahren richtig einschätzen zu können.

Die Beraterinnen und Berater machen sich die Steigerung der Sicherheit bei sich selbst und bei älteren Menschen zur Aufgabe. Als Frauen und Männer der gleichen Altersgruppe wollen sie helfen, das Selbstbewusstsein von Seniorinnen und Senioren zu stärken und richtiges Verhalten vorzuleben. Sie sprechen die Sprache älterer Menschen, kennen und teilen deren Sorgen. Sie wirken als Bindeglied zwischen Personen ihrer Altersgruppe, der Polizei und den beteiligten Institutionen, um bei Senioren das notwendige Vertrauen in die öffentliche Verwaltung zu erhalten. Sie sollen Möglichkeiten vermitteln, welche Ältere nutzen können, um Gefahren des Alltages zu meistern und selbst nicht Opfer von Straftaten oder Unfällen zu werden. Sie führen Kurzberatungen gegen Taschendiebstahl und gegen Betrügereien durch, verteilen Präventionsbroschüren, unterstützen an Informationsständen, auf Messen und bei Vorträgen in Seniorenheimen und bei Vereinen. Für die Ausbildung zum Sicherheitsberater für Senioren sind noch Plätze frei. Die Kreisverwaltung und die Polizei würden sich sehr freuen, wenn Personen aus dem Kreis zu dieser Ausbildung bereit sind. Landrat Clemens Körner und der Leiter der Polizeidirektion Ludwigshafen, Polizeidirektor Peter Traub, haben die Schirmherrschaft für die Ausbildung übernommen. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Rhein-Pfalz-Kreises unterstützen dieses Projekt.

Die zweitägige Ausbildung findet am 16. und 17. Februar 2016 im Seminarraum der zentralen Prävention, Bismarckstr. 116, 67059 Ludwigshafen statt. Informationen und Anmeldungen sind bei Herrn Zöllner vom Polizeipräsidium Rheinpfalz möglich.

POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ

Zentrale Prävention, Sachbereich 15

Bismarckstraße 116

67059 Ludwigshafen

Telefon 0621 963-1161

Telefax 0621 963-2528

E-Mail: beratungszentrum.rheinpfalz@polizei.rlp.de

Restplätze zur Schreibwerkstatt Mundart

Zur Schreibwerkstatt Mundart am Samstag, 13. Februar 2016, von 09.00 bis 15.00 Uhr, in der Kurpfalzschule in Dannstadt-Schauernheim sind noch einige Restplätze zu vergeben.

Der Workshop richtet sich an alle, die am Schreiben von Mundart-Gedichten und Mundart-Texten interessiert sind. Im ersten Teil (vormittags) werden die formalen Voraussetzungen, mögliche Themen und Inhalte, mundartsprachlichen Mittel und Bewer-

tungskriterien von Mundart-Beiträgen vorgestellt und erläutert. Im zweiten Teil (nachmittags) werden sie in eigenen Schreibversuchen angewendet, überprüft und (anonym) bewertet.

Auf diese Weise werden die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme am Mundart-Wettbewerb Dannstadter Höhe 2016 geboten. Hier ist Abgabeschluss für Beiträge der 1. April 2016. Darüber hinaus sollen die Teilnehmenden auch Einsicht in die Arbeitsweise der Wettbewerbs-Jury gewinnen und ihre Entscheidungsfindung nachvollziehen können. Referenten sind Mitglieder der Jury. Die Gebühr beträgt inklusive Mittagsimbiss und Getränke 10,- Euro. Anmeldung bei der vhs Dannstadt-Schauernheim unter Tel. 06231 401156 oder online unter www.vhs-rpk.de.

Ausstellungseröffnung von Christine Schön

Am 19. Februar 2016, um 19.00 Uhr, wird Christine Schön im Rathaus der Gemeinde Bobenheim-Roxheim ihre Ausstellung mit Gemälden und Grafiken eröffnen. Die Gemälde und Grafiken können bis zum 13. März 2016 zu den Dienststunden der Gemeinde Bobenheim-Roxheim besichtigt werden.

Christine Schön verwendet für ihre Malerei eine seltene Technik: Sie malt mit Öl auf eine Baumwollleinwand. Dadurch schafft es Christine Schön, Farben ineinander überlaufen zu lassen. Deshalb ist es ratsam, ihre Bilder mehrfach aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten, um die fast nebelartigen Farbwolken, Blüten und anderen Naturbilder zu entdecken. Neben dem Malen mit Öl zeichnet Christine Schön sehr detailreich und fasziniert damit den Betrachter.

Kreisbad Römerberg

Bad-Öffnungszeiten

1. Sept. - 31. Mai ¹

	außerhalb der Ferien	innerhalb der Ferien
Montag	13:00 - 18:00 ²	12:00 - 18:00 ²
Dienstag	14:00 - 21:00	12:00 - 21:00
Mittwoch	14:00 - 21:00	12:00 - 21:00
Donnerstag	07:00 - 10:00 14:00 - 21:00	07:00 - 21:00
Freitag	07:00 - 10:00 14:00 - 21:00 ³	07:00 - 21:00 ³
Samstag	12:00 - 17:00	12:00 - 17:00
Sonntag	08:00 - 12:00	08:00 - 12:00

Sauna-Öffnungszeiten

Montag	13:00 - 21:00	gemischt
Dienstag	09:00 - 21:00	Damen
Mittwoch	13:00 - 21:30	Herren
Donnerstag	09:00 - 22:00	Damen
Freitag	13:00 - 21:30	gemischt
Samstag	10:00 - 17:00	gemischt
Sonntag	08:00 - 12:00	gemischt

1) Wetterbedingte Abweichungen möglich

2) Nur für Erwachsene geöffnet

3) 14:00 - 17:00 Uhr Spielnachmittag

Kreisbad Römerberg

Viehtriftstraße 106

67354 Römerberg-Heiligenst.



Telefon: 0 62 32 / 83 24 3

Telefax: 0 62 32 / 68 35 88

Internet: www.kreisbaeder.de

Eiszeit in der Sauna

des Kreisbades Maxdorf/Lambsheim

In der Sauna des Kreisbades Maxdorf/Lambsheim wird es in den kommenden Wochen zu besonderen Aufgüssen kommen: Unter dem Motto „Eiszeitwochen“ werden in den Wochen vom

15. Februar bis 21. Februar 2016, vom 29. Februar bis 6. März 2016 und vom 14. März bis 19. März 2016, zwei Aufgüsse am Tag, jeweils um 13.00 Uhr und um 19.00 Uhr (sonntags um 18.00 Uhr), als Eisauflüsse stattfinden. Bei einem Eisaufluss werden Eiswürfel statt flüssigem Wasser auf den Saunaofen gegeben. Eis verdampft langsamer aber gleichmäßiger, weshalb der Besucher den Aufguss gefühlsmäßig intensiver und heißer erlebt. Nach dem Aufguss hält das Saunateam für die Besucher zudem eine kleine Überraschung bereit. Das Team des Kreisbades Maxdorf/Lambsheim freut sich auf zahlreiche Besucher.

Der Förster informiert

Sprechstunde Forstrevier Modenbach

Förster Jürgen Render, zuständig für die Gemeindewälder in Dudenhofen, Freisbach, Hanhofen, Harthausen, Schwegenheim und Weingarten (Lohwald) ist für Bürgeranfragen und Brennholzkunden während einer telefonischen Sprechstunde immer **dienstags (neu!) von 16.00 – 17.00 Uhr unter Tel. 06232 8150164 (neu!)** persönlich erreichbar. Diese Sprechstunde gilt wie immer bis Ende März (außer der Weihnachts- und Osterferien). Außerhalb der telefonischen Sprechstunden ist auch Kontakt über den unter der oben genannten Rufnummer geschalteten Anrufbeantworter oder über E-Mail: juergen.render@wald-rlp.de möglich.

Feuer ohne Streichholz... geht das?

... mit einem selbst gebauten Feuerbohrer-Set auf jeden Fall! Samstag 20. Februar 2016

Ein Feuer zu entzünden, ohne Streichholz oder Feuerzeug, ist die Königsdisziplin z.B. der Buschmänner, Wildnisleuten und Indigenen Völker.

Wer diesen besonderen „Zauber“ einmal selbst erfahren möchte, hat die Möglichkeit am Samstag dem 20. Februar 2016, an einem Workshop von 10.00 bis 15.00 Uhr in Dudenhofen teilzunehmen. Wildnispädagogin Anne Aures zeigt in Kooperation mit der Rucksackschule des Forstamtes Pfälzer Rheinauen wie ein Feuerbohrer-Set hergestellt wird.

Im Anschluss werden die Teilnehmer damit ein Feuer entzünden um Stockbrot zu garen.

Kinder müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Bitte bringen Sie mit:

Messer mit feststehender Klinge (zum Schnitzen geeignet), kleine Säge (Klappsäge am Taschenmesser reicht), ein Vesper.

Der genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung mitgeteilt.

Teilnehmerbeitrag: 12,- Euro pro Erwachsene, Kinder 8,- Euro.

Voranmeldung über die Rucksackschule Tel. 06232 600020 oder rucksackschule.speyer@wald-rlp.de

Vereine in der Verbandsgemeinde

Schneidekurse von Obstbäumen

Der **Obst- und Gartenbauverein Harthausen** und der **Spargel- und Gartenbauverein Dudenhofen** laden alle interessierten Obstbaufreunde zum theoretischen und praktischen Schneidekursen an Obstbäumen ein.

Gäste sind herzlich willkommen.

Obstbäume und Beerensträucher

Der **theoretische Teil** findet am

Donnerstag: **18.02.2016, um 19.00 Uhr**, in Dudenhofen

Treffpunkt: Gasthof: „Waldhof Wingerter“

Leitung: Spargel- und Gartenbauverein Dudenhofen

Der **praktische Teil** folgt dann am

Samstag: **20.02.2016, um 14.00 Uhr**, in Harthausen

Treff: Parkplatz Friedhof oder

beim Garten von Familie Steiger

Leitung: Matthias Löffler, Harthausen

Im Garten stehen in diesem Jahr auch Rosen für den Schnitt zur Verfügung.



Witterungsbedingt können Änderungen auftreten:
Info bei G. Hoffmann, Tel. 06344 4145

Schulnachrichten, Kita und sonstige Bildungseinrichtungen



Elternlotsendienst vom 15.02. – 19.02.2016

Dudenhofen: www.grundschule-dudenhofen.de
Harthausen: Joa Viktoria u. Kohlmann Karin

Schulen

Clemens-Beck-Grundschule Dudenhofen 06232/9005-45
Iggelheimer Str. 33, Dudenhofen Fax 9005-64
Schulleitung Sabine Gilles
schule@grundschule-dudenhofen.de

Grundschule Hanhofen 06344/4780
Schulstr. 1, Hanhofen Fax 937052
Schulleitung Elisabeth Berkel
gshanhofen@schulpt.de

Karl-Hufnagel-Schule, Grundschule Harthausen 06344/8695
Schulstr. 1, Harthausen Fax 508 874
Schulleitung Annabel Pazolt
karl-hufnagel-schule@web.de

Grundschule Berghausen
Gutenbergstr. 15, Römerberg
Schulleitung Martina Kopf 06232/815673
Hausmeister Peter Rohr 06232/8108314
gsberghausen@schulpt.de

Grundschule Heiligenstein
Am Rathaus 6, Römerberg
Schulleitung Elke Hohmann-Dengler 06232/656-195
Fax 656-208
06232/656-197
Hausmeister Thomas Etzkorn
gsheiligenstein@gmx.de

Grundschule Mecktersheim
Schwarzwaldweg 3, Römerberg
Schulleitung Martina Rausch 06232/82890
Hausmeister Rainer Thieme 0151/54606846
grundschule.mecktersheim@web.de

Realschule plus Dudenhofen-Römerberg

Standort Dudenhofen,
Schulleitung Claudia Berger 06232/9005-50
Iggelheimer Str. 37, Dudenhofen Fax 9005-65
Standort Römerberg,
Schulleitung Claudia Berger 06232/82880
Gutenbergstr. 15, Römerberg
sekretariat@schule-dudenhofen-roemerberg.de
Sozialarbeiterin der Realschule plus
Dudenhofen-Römerberg 06232/9005-57
Frau Britta Gronbach
Sprechstunden nach Vereinbarung

Kindertagesstätten**Kindertagesstätte „Naseweis“**

Leiterin: Barbara Stein 06232/93808
Iggelheimer Str. 33 a, Dudenhofen
E-Mail: kitanaseweis@gmx.de

St. Kunigunde

Leiterin: Karin Geißler 06232/92078
Kilianstr. 1 a, Dudenhofen
E-Mail: kita.dudenhofen@bistum-speyer.de

Villa Sonnenburg

Leiterin: Martina Henkel 06344/6847
Schulstraße 5, Hanhofen
E-Mail: villa.sonnenburg@gmx.de

Schulkinderhaus

Leiterin: Martina Henkel 06344/946637
Alte Kirchstr. 1, Hanhofen

St. Dominikus 06344/8544 und 06344/938668

Leiterin: Ute Wirtgen
Speyerer Straße 20, Harthausen
E-Mail: kita.harthausen@bistum-speyer.de

Kath. Kindertagesstätte St. Pankratius

Leiterin: Frau Schall 06232/82662
Berghäuser Str. 63, 67354 Römerberg (OT. Berghausen)
E-Mail: kita.berghausen@bistum-speyer.de

Kath. Kindertagesstätte St. Marien

Leiterin: Frau Rauber 06232/82071
Lina-Sommer-Str. 41, 67354 Römerberg (OT. Heiligenstein)
E-Mail: kita.heiligenstein@bistum-speyer.de

Kath. Kindertagesstätte St. Laurentius

Leiterin: Frau Bizik 06232/82444
Mechtersheimer Str. 9, 67354 Römerberg (OT. Mechtersheim)
E-Mail: kita.mechtersheim@bistum-speyer.de

Prot. Kindertagesstätte „Spatzennest“

Leiterin: Frau Archut-Schiele 06232/292630
Kirchenweg 24, 67354 Römerberg
(OT. Heiligenstein)
E-Mail: kita.spatzennest@evkirchepfalz.de

Prot. Kindertagesstätte „LautStark“

Leiterin: Frau Unselt 06232/10012910
An der K25, 67354 Römerberg
(T. Heiligenstein)
E-Mail: kita.lautstark@evkirchepfalz.de

Prot. Kindertagesstätte „Kastanienland“

Leiterin: Frau Wetzels 06232/83309
Holzgasse 4, 67354 Römerberg
(OT. Mechtersheim)
E-Mail: kita.kastanienland@evkirchepfalz.de

Schulnachrichten**Schuleinschreibung bei den Grundschulen Dudenhofen, Harthausen und Hanhofen**

Kinder, die in der Zeit nach dem 31. August 2016 das 6. Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für

den Schulbesuch erforderliche geistige und körperliche Reife besitzen.

Die Entscheidung trifft die/der zuständige Schulleiter/in im Benehmen mit dem Schularzt.

**Die Anmeldungen erfolgen:
in der Grundschule Dudenhofen**

am Montag, 22. Februar 2016
nach vorheriger telefonischer Absprache

in der Grundschule Harthausen (im Sekretariat)

bis zum 12. Februar 2016
nach vorheriger telefonischer Absprache bis zum 12.02.2016

in der Grundschule Hanhofen

am Donnerstag, 11. Februar 2016
nach vorheriger telefonischer Absprache

**Die Schuleinschreibung der „Kann-Kinder“
in den drei Römerberger Grundschulen
für das Schuljahr 2016/17****findet an folgenden Terminen statt:****Grundschule Heiligenstein:**

Mittwoch, 17.02.2016 und Donnerstag, 18.02.2016

nach telefonischer Vereinbarung
Schulleiterin: Frau Elke Hohmann-Dengler, Tel. 656195

Grundschule Berghausen:

Freitag, 19.02.2016 und Montag, 22.02.2016

nach telefonischer Vereinbarung
Schulleiterin: Frau Martina Kopf, Tel. 815673

Grundschule Mechtersheim:

Donnerstag, 18.02.2016

nach telefonischer Vereinbarung
Schulleiterin: Frau Martina Rausch, Tel. 82890

Kinder, die in der Zeit *nach dem 31.08.2016* das 6. Lebensjahr vollenden, können im Februar 2016 auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche geistige und körperliche Reife besitzen.

Die Entscheidung trifft die zuständige Schulleiterin im Benehmen mit dem Schularzt.

Mitzubringen sind die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch des Kindes. Des Weiteren ist eine Bescheinigung über den Kindergartenbesuch vorzulegen, die vom Kindergarten ausgestellt wird.

Schulleitungen der Römerberger Grundschulen



Iggelheimer Str. 33 a · 67373 Dudenhofen
Tel. 06232 93808 · Fax. 06232 651923
E-Mail: kitanaseweis@gmx.de
www.mein-naseweis.de

**Kleidermarkt der
Kindertagesstätte
„Naseweis“**

Wann: Samstag, 13. Februar 2016, 09.30 bis 12.00 Uhr

Wo: Festhalle in Dudenhofen

Standgebühr: 1 Tisch 6,- Euro, Kleiderständer 1,- Euro oder ein Kuchen und 3,- Euro plus Ständer

Anmeldung für Verkäufer ab 18. Januar 2016 unter Tel. 06232 93808. Der Aufbau beginnt am 13. Februar um 8.30 Uhr.

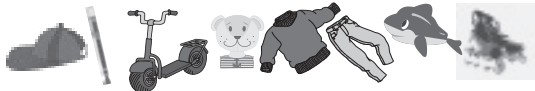
Mit Kaffee und Kuchenverkauf.

50. Jahre
GS Mechtersheim
9. Juli 2016



KLEIDER- & SPIELZEUGBASAR

In der Turnhalle der
Grundschule-Mechtersheim



Donnerstag 25.02.2016

Von 19-21 Uhr

Alles rund ums Kind

TISCHVERGABE + INFO:

Fr. Monika Major Tel.: 06232/850400

Fr. Patrizia Huber Tel.: 06232/6052661

Standgebühr pro Tisch 8,00 €

Einlass für Verkäufer ab 18:00 Uhr

Für Speis und Trank ist gesorgt

VERANSTALTER: Schulleiterbeirat der Grundschule Römerberg-Mechtersheim.
Der Erlös ist für die Kinder der Grundschule Mechtersheim!



**Die kath. Kita St. Kunigunde Dudenhofen
und
der Förderverein**

**„Eltern und Kinder in St. Kunigunde e.V.“
laden ein zum**

Kleider- und Spielzeugmarkt

am Samstag, 27.02.2016, von 10.00 bis 12.30 Uhr
(Aufbau ab 09.00 Uhr), in der Festhalle Dudenhofen.

Verkauf exklusiv an Schwangere von 10.00 bis 10.30 Uhr
Verkauf nur nach Anmeldung unter Tel. 06232 92078 am
16.02.2016 zwischen 10.00 und 12.00 Uhr möglich.

Tisch-Belegung (max. 1x): 8,- € /3,- € + Kuchenspende
*Tisch (max. 1x) + max. 1 mitgebrachter Kleider-Ständer:
11,- € /6,- € + Kuchenspende*

Jugendforum

KLEIDER- UND SPIELZEUGBASAR

der Pfarrei St. Pankratius Berghausen, Verkauf im Pfarrheim

2.3.2016

9:00-12:00 und 18:00-21:00 Uhr

Größen 50-188, auch für Teenies XS-L



15.2.2016 Nummernvergabe und
Montag Etikettenverkauf,
Kita St. Pankratius Berghausen
14:30 - 15:00 Uhr

29.2.2016 Kleiderannahme, Pfarrheim
Montag 14:30 - 19:00

1.3.2016 Vorverkauf für Schwangere
Dienstag (auch Umstandsmode),
Pfarrheim
Bitte Mutterpass mitbringen!
15:00 - 17:00 Uhr

2.3.2016 BASAR, Pfarrheim
Mittwoch (Achtung, Basarstag nur am Mittwoch!)
09:00 - 12:00 und 18:00 - 21:00 Uhr

3.3.2016 Kleiderabholung, Pfarrheim
Donnerstag 19:30 - 20:30 Uhr

Bitte keine Taschen und Kinderwagen mitbringen.

Es werden Körbe zur Verfügung gestellt.

15% der Einnahmen gehen zweckgebunden zu 50 % an die Kita Berghausen
und zu 50 % an das Frauenhaus Speyer.

Bei Fragen bitte E-Mail senden an: basar-berghausen@web.de



**Kinder- und
Jugendtreff in
Mechtersheim**

- Nix wie hin!-

Bei uns gibt es viele Möglichkeiten. Neben einem Kicker und einem Dartspiel besteht die Möglichkeit, zu quatschen und Musik zu hören, ohne euere Geschwister oder eure Eltern. Eine große Sammlung an Brett und Kartenspielen können genau so genutzt werden wie unsere Internet-PC's. Das absolute High-Light zur Zeit: PS4 zocken auf einem 55" Riesen-TV.

Wenn ihr zuhause oder in der Schule Probleme habt und nicht wisst, wem ihr euch anvertrauen könnt, findet ihr bei uns ein offenes Ohr. Wir freuen uns, wenn ihr mal rein schaut.

Öffnungszeiten:

Für Besucher zwischen 10 und 11 Jahren:

Mi: 16.00 - 19.30 Uhr

Do: 17.00 - 19.30 Uhr

Fr: 17.00 - 19.30 Uhr

Für Besucher ab 12 Jahren:

Mi: 16.00 - 19.30 Uhr

Do: 17.00 - 21.30 Uhr

Fr: 17.00 - 21.30 Uhr

Wenn jemand Fragen hat, einfach anrufen oder vorbeikommen, wir geben gerne Auskunft.
06232 / 85 04 81, Mechtersheimerstraße 39
in Römerberg/Mechtersheim.

Teenie-Treff Berghausen

**Der Kindertreff für Kinder u.
Teenies zwischen
8 und 13 Jahren
in Berghausen**

Spielen, basteln, gemeinsam kochen,
Brett- und Kartenspiele, kickern,
Quatsch machen, Spaß haben,
Outdoorspiele, Projekte
und noch einiges mehr.

Wir freuen uns, wenn ihr mal rein schaut!
Berghäuser Straße 48 (im alten
Bürgermeisteramt), oder ruft uns an:
Tel.: 06232 - 85 47 06

Öffnungszeiten:

**Dienstag und Donnerstag:
16:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Lena und Hannes

Jugendpflege

Hannes Nord

Tel. 06232 850481, juz-roemerberg@web.de

Mo. – Do., 09.00 – 15.00 Uhr,

Jugendtreff, Feuerwehrgerätehaus,
Mechtersheimer Str. 39, Römerberg

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs Dudenhofen:

Jeden Dienstag, 16.00 – 18.30 Uhr, für alle ab 7 Jahre

Jeden Mittwoch, 16.00 – 18.30 Uhr, für alle ab 7 Jahre
im Keller des Bürgerhauses

Hanhofen:

Jeden Donnerstag, 17.00 – 19.30 Uhr, für alle ab 7 Jahre

Jeden Freitag, 17.00 – 20.00 Uhr, für alle ab 7 Jahre
im Jugendraum in der Kulturscheune in Hanhofen

Harthausen:

Bitte aktuelle Anzeigen beachten.

*Während der Schulferien sind die Jugendtreffs nicht geöffnet und
es findet keine Bürgersprechstunde statt.*

Bei Fragen oder Anregungen: Tel. 06232 656-144

Kinder- und Jugendkino

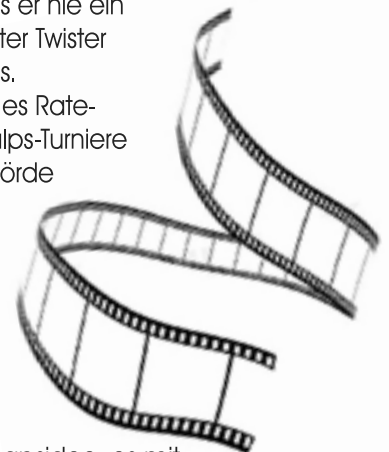
Samstag 13. Februar 2016



17:00 Uhr: Kinderprogramm ab 8 Jahre:

Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer (FSK: o.A.)

Tobias geht nicht gerne zur Schule, denn weder seine Lehrerin noch die Direktorin verstehen, dass man nicht nur den ganzen Tag still in seine Bücher schauen kann und dass es triftige familiäre Gründe dafür gibt, dass er nie ein Pausenbrot dabei hat. Als der junge Referendar Mister Twister die „chaotische“ Klasse übernimmt, ändert sich alles. Er will, dass Lernen richtig Spaß macht. Ab jetzt gibt es Ratewitze als Diktat, Nachhilfe mit Asterix-Comics und Rülps-Turniere im Sachunterricht. Als dann eine Lehrprobe der Behörde ansteht, muss Mister Twister sich entscheiden, welchen Weg er geht.



19:00 Uhr Jugendprogramm ab 12 Jahren:

Männer im Wasser (FSK: o.A.)

Der Journalist Fredrik hat seinen Job verloren, die Frau ist weggelaufen, er muss sich alleine um die Tochter kümmern. Als es auch noch mit der Zukunft seines Hockeyteams düster aussieht, kommt er bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner Tochter als Coach beginnen er und seine Kumpels vom Hockey tatsächlich mit dem Training in einer baufälligen Schwimmhalle und melden sich bei der ersten männlichen Synchronschwimm-WM seit 100 Jahren in Berlin an.

„Männer im Wasser“ ist eine sympathische schwedische Komödie über Männer auf dem Selbstfindungskurs ausgerechnet beim Damensport Synchronschwimmen.

Veranstaltungsort: Teenie-Treff in Berghausen,
Berghäuserstraße 48
Alters Bürgermeisteramt

Eintrittspreis: 1,00 €
für Popcorn und ein Getränk.

Osterferienbetreuung für Kinder der 1. und 2. Klassen



Die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen veranstaltet eine **Osterferienbetreuung für Kinder der 1. und 2. Klasse**. Sie wird pädagogisch von der die offene Jugendarbeit unterstützenden Gesellschaft für integrative LebensArbeitmbH (GILAmbH) betreut.

Die Tagesbetreuung von 08.00 Uhr – 16.00 Uhr findet in der **Karl-Hufnagel-Grundschule in Harthausen**



vom **21.03. – 24.03.2016**
oder
vom **29.03. – 01.04.2016**



statt.

-Es können auch beide Wochen durchgehend gebucht werden-

Die Teilnehmergebühr beträgt **je Woche und je Kind 40 €**.

Darin enthalten sind die Tagesbetreuung und ein warmes Mittagessen. Frühstücksbrote müssen von den Kindern selbst mitgebracht werden.

Ein Busfahrdienst vom Wohnort zum Veranstaltungsort und zurück ist **nicht** eingerichtet.

Die Anmeldung kann nur persönlich und gegen Entrichtung der Teilnehmergebühr im Rathaus Dudenhofen, **1. OG, Zimmer 41** oder im Bürgerbüro Römerberg, von den Eltern vorgenommen werden.

Anmeldebeginn:

Montag, den 15.02.2016

Rathaus Dudenhofen

von 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Bürgerbüro Römerberg

von 07.30 Uhr bis 18.00 Uhr



Ab Dienstag, dem 16.02.2016 gelten die u.g. Öffnungszeiten.

Anmeldeschluss ist Freitag, der 11.03.2016.

Die Plätze sind begrenzt und werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Wir möchten die Platzvergabe möglichst gerecht verteilen. Daher bitten wir um Verständnis, **dass wir nur bei nahen Verwandten oder falls ein Härtefall besteht, pro Person lediglich eine Vollmacht** akzeptieren können.

Wir benötigen Name, Vorname, Geburtsdatum, Name der Eltern, Telefonnummer, Krankenkasse, die Angaben, ob das Kind gegen Tetanus geimpft ist, ob Medikamente eingenommen werden und ob eine Erkrankung / Allergie besteht.

Wir bitten um Verständnis, dass wir telefonisch keine Anmeldungen oder Reservierungen entgegennehmen können.

Öffnungszeiten Rathaus Dudenhofen

Mo – Fr 08.30 – 12.00 Uhr

Do. 08.30 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro Römerberg

Mo u. Do. 07.30 – 18.00 Uhr

Di, Mi u. Fr 07.30 – 12.00 Uhr

Kinder-Osterferienwoche vom 21. bis 24. März 2016

- Jugendpflege Römerberg-Dudenhofen -

Osterferienwoche für Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

An den beiden ersten Tagen (**Montag und Dienstag**) treffen wir uns täglich im Foyer der Sporthalle auf dem Gelände der Grundschule in Mecktersheim.



Hier werden wir zwei herrliche Tage verbringen. Gemeinsam werden wir tolle **Spiel- u. Bastelaktionen**

durchführen. Wir können das schuleigene Kleinspielfeld oder die Sporthalle nutzen (bitte geeignete Hallenschuhe mitbringen). Außerdem bieten die nahen Rheinauen einen idealen Platz für Geländespiele. An diesen beiden Tagen sorgen wir für einen Mittagssnack.

Treffpunkt/Zeiten:

Schulsporthalle Mecktersheim,
Schwarzwaldweg 3

Täglich: 8.00 - 16.00 Uhr



Abfahrtsorte/Zeiten:

Me-Lindenplatz: 9:00 - ca. 17:00 Uhr

He-Brunnen: 9:05 - ca. 16:55 Uhr

Bgh-Schule: 9:10 - ca. 16:50 Uhr

Dud-Kirche: 9:20 - ca. 16:40 Uhr

Harth.-Kirche: 9:25 - ca. 16:35 Uhr

Hanh.-Kirche: 9:35 - ca. 16:25 Uhr

Nachdem wir uns an den ersten beiden

Tagen kennen gelernt haben, geht es am **Mittwoch** wieder in ein Erlebnisschwimmbad in der Region.

Wir besuchen den **Badepark** in Haßloch. Die übersicht-

lichen Becken des Bades bieten viele, abwechslungsreiche

Badeangebote. Unter anderem erwarten uns eine Riesenrutsche,

ein Warmwasser- und Strömungsbecken, Whirlpools und einiges mehr.

Unser mitgebrachtes Essen können wir im Lunch-Bereich zu uns nehmen. Also Badesachen eingepackt, Wasserspielzeug und: **WICHTIG:** Schwimmhilfen nicht vergessen.

Auch am Donnerstag

wird es noch einmal sportlich. Wir besuchen am letzten Tag der Osterferienaktion eine **Eislaufbahn** in der Region (idR. Eppelheim). Wer eigene Schlittschuhe hat kann diese gerne einpacken.

Außerdem sollte man eine warme Jacke und vor allem einen Schal und Handschuhe auf keinen Fall vergessen.

Da einige Teilnehmer eigene Schlittschuhe mitbringen, ist die Leihgebühr nicht im Teilnehmerpreis enthalten. Für das Schlittschuhleihen oder das Ausleihen einer Laufhilfe müssen ca. 2,50 € extra gerechnet werden.

Geben Sie Ihren Kindern bitte die Leihkosten abgezählt in Münzen mit.

Abfahrtsorte/Zeiten:

Me-Lindenplatz: 9:00 - ca. 14:15 Uhr

He-Brunnen: 9:05 - ca. 14:10 Uhr

Bgh-Schule: 9:10 - ca. 14:05 Uhr

Dud-Kirche: 9:20 - ca. 13:55 Uhr

Harth.-Kirche: 9:25 - ca. 13:50 Uhr

Hanh.-Kirche: 9:35 - ca. 13:45 Uhr

Anmeldetermin:

Ab 15. Februar 2016, ab 7:30 Uhr
im VG-Rathaus Dudenhofen Zi. 41
und im Bürgerbüro im Rathaus
in Römerberg (Heiligenstein)
(Tel.: 06232 / 656-141 od. -241)

Anmeldeschluss: 11. März 2015

Mindestteilnehmerzahl: 12 Kinder
im Alter zwischen 8 und 12 Jahren

Kosten für vier Tage - Spaß und
Abenteuer: **65,00 €**

Im Preis sind alle Fahrtkosten und Eintrittspreise enthalten. Für Montag und Dienstag sorgen wir für einen Mittagssnack. Für Mi. u. Do. besorgen wir, falls gewünscht, ein Lunchpaket.

Da in Spaßbädern eine lückenlose Aufsicht meist nicht möglich ist, bitten wir Sie nachdrücklich an die Sicherheit Ihres Kindes zu denken. Deshalb ist eine geeignete Schwimmhilfe für uns unerlässlich.

Die Anmeldung muss persönlich erfolgen, die Teilnahmegebühr ist bar zu entrichten. Sollten Sie noch Fragen haben oder Ihr Kind kann kurzfristig an einer der Tagesaktionen nicht teilnehmen (z.B. Krankheit), rufen Sie uns bitte an. (Während der Aktion: 01525 - 46 06 85 8, sonst im Jugendbüro, Herr Nord: 06232 - 85 04 81).

Osterferienaktion für 10 - 14-Jährige

Neulich im Einkaufszentrum

- Jugendpflege Römerberg-Dudenhofen

Achtung: Termin
29. - 31. März


Anmeldetermin:

Ab 15. Februar 2016, ab 7:30 Uhr im VG-Rathaus Dudenhofen Zi. 41 und im Bürgerbüro im Rathaus in Römerberg (Heiligenstein)
(Tel.: 06232 / 656-141 od. -241)

Anmeldeschluss: 11. März 2016

Mindestteiln.: 4 Teilnehmer im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, begrenzte Platzzahl.

Kosten für drei Tage: **25,00 €**

Ein Kooperationsveranstaltung der VG-Jugendpflege und Annika Müller vom Institut für Medien und Pädagogik in Mainz.

Mehr als Ferien – Jugendfreizeit in Norwegen

Jugendfreizeit das heißt: Zusammen mit anderen Teens die wilde Natur Norwegens erleben, in einem klaren See schwimmen, Kanu fahren, Fußball- oder Volleyball spielen, Kreative Fähigkeiten ausprobieren, Hantieren mit Stoff, Papier und Farbe, Quatsch machen, spielen, chillen, alles drin. Und das ist nicht alles!

Wie kann das Leben gelingen und was hat das mit Gott zu tun? Darüber werden wir miteinander reden.

Für diejenigen, die das schon wissen, gibt es Info- und Gesprächsrunden, um schwierigere Fragen zu klären.

Freizeitort: Ersdaltun /Norwegen

Alter: 13 bis 17 Jahre

Termin: 14. – 28.08.2016

Preis: 565,- €

Ersdaltun liegt im Westen Norwegens, im Fjordland, dort wo Norwegen am aufregendsten ist. Die Freizeitanlage, bestehend aus mehreren typisch norwegischen, gemütlichen Holzhäusern liegt direkt an einem See. Mehrere Aufenthaltsräume laden zum Spielen und Chillen ein. Am Haus ist viel Platz für Sport und Spiel.

Anmeldung beim Prot. Pfarramt Dudenhofen, Schubertstr. 1a, 67373 Dudenhofen, Tel. 06232 94644, info@ev-gemeinde-dudenhofen.de oder im Internet über die Seite:

<http://www.erf.de/service-und-shop/reisen/ersdaltun-traumurlaub-in-norwegen/48-18740?range=detailDataset>



Büchereien

KÖB Bücherei St. Gangolf

Raiffeisenstr. 12 · 67373 Dudenhofen · Tel. 06232 6580313
Sonntag, 10.30 – 12.00 Uhr / Mittwoch, 16.30 – 19.00 Uhr
und 24 Stunden – 7 Tage im Internet:

www.koeb-dudenhofen.de · buecherei-dudenhofen@freenet.de



Mediathek Römerberg

Leiterin Corinna Seel

Berghäuser Str. 38b · 67354 Römerberg

Tel. 06232 683737 · Fax 06232 683484

Mediathek-Roemerberg@t-online.de

www.mediathek-roemerberg.de

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr. 15.00 – 18.00 Uhr / Mi. 10.00 – 20.00 Uhr / Sa. 10.00 – 13.00 Uhr



Bücherei Heiligenstein

Kommt vorbei!

Wir bieten eine große Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern sowie Spiele und für die Erwachsenen Romane, Krimis, Ratgeber, Bastel- und Kochbücher.

Die Ausleihe ist kostenfrei!

Öffnungszeiten:

Donnerstag 16h - 17.30h

Sonntag 10h – 11.30h

Euer Büchereiteam Heiligenstein

Email: buecherei-heiligenstein@gmx.de

Tel. 0157 50363019



Ortsgemeinde Dudenhofen



Sprechstunden

Bürgermeister Peter Eberhard

während der Dienststunden und nach Vereinbarung im Rathaus Dudenhofen, Zimmer 50, II. OG, Tel. 06232 656-150

Beigeordneter Roni Zürker

nach tel. Vereinbarung,

Tel. 06232 656-138 o. Handy: 0172 6203536

Aufgabenbereiche:

Gemeindewerke und Friedhof Dudenhofen

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Dudenhofen

Einladung

**zur 9. Sitzung des Ortsgemeinderates Dudenhofen
am 18.02.2016**

Beginn: 19.00 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Dudenhofen

Konrad-Adenauer-Platz 4, 67373 Dudenhofen

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Einwohnerfragestunde
4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016/2017 der Ortsgemeinde Dudenhofen
5. Übernahme der jährlich anfallenden Sachkosten der Kindertagesstätte St. Kunigunde Dudenhofen
6. Verkehrsversuch: Alternierendes Parken Dudenhofen, Gomersheimer Straße und Auftragserteilung zur Erarbeitung eines Verkehrskonzepts
7. Grundsatzentscheidung
Baugebiet: In den dreißig Morgen – Erschließung
8. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

9. Grundstücksangelegenheit
10. Grundstücksangelegenheit
11. Personalangelegenheit



Ortsgemeinde Hanhofen

Sprechstunden

Bürgermeisterin Friederike Ebli

dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr, im Gemeindehaus Hanhofen,
I. OG, Hauptstraße, **Tel. 06344 939054**

Beigeordnete Silke Schmitt

nach tel. Vereinbarung, **Tel. 06344 9262153**

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Hanhofen

Einladung

Zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Hanhofen am

**Donnerstag, 18.02.2016, um 19.00 Uhr,
im Gemeindehaus Hanhofen,**

werden die Mitglieder hiermit eingeladen.

Mitglied der Jagdgenossenschaft ist jeder, der im Jagdbezirk Hanhofen Eigentümer einer bejagbaren Fläche ist.

Das Grundstücksverzeichnis liegt ab sofort bei der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen, Zimmer 86, 1. OG, Rathaus Römerberg (OT Heiligenstein, Am Rathaus 4) öffentlich aus.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht 2015
3. Genehmigung der Jahresrechnung
4. Entlastung
5. Haushaltsplan 2016
6. Situationsbericht aus Sicht der Jäger
7. Antrag auf Verlängerung des Jagdpachtvertrages
8. Festlegung der Abschussvereinbarung für das Jagdjahr 2016/2017
9. Abstimmung über das Stimmverhalten bei der Wahl des Kreisjagdmeisters
10. Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Einwendungen gegen diese Tagesordnung sowie Wünsche und Anträge müssen schriftlich bei der Verbandsgemeindeverwaltung eingereicht werden.

Um einen reibungslosen Ablauf der Versammlung zu gewährleisten müssen Vertreter von Jagdgenossen ihre Vertretungsvollmacht bis spätestens 3 Werktage (§ 5 Abs. 1 der Satzung) vor der Genossenschaftsversammlung bei der Verbandsgemeindeverwaltung (Zi. 86, 1. OG) vorlegen.

Sollten im Zusammenhang mit der Jagdgenossenschaftsversammlung noch Fragen auftauchen, stehen wir selbstverständlich während den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung (Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen, Zimmer 86, 1. OG, Telefon 06232 656-186).

gez. Alois Henkel, Vorsitzender



Ortsgemeinde Harthausen

Sprechstunden

Bürgermeister Harald Löffler

montags von 18.00 – 19.00 Uhr, im Gemeindebüro/
Karl-Hufnagel-Schule Harthausen, Schulstr. 1,

Tel. 06344 9459-0

außerhalb der Sprechstunden:

Tel. 06344 5636

Beigeordneter Günter Gleixner

montags von 18.00 – 19.00 Uhr, im Gemeindebüro/
Karl-Hufnagel-Schule Harthausen, Schulstr. 1,

Tel. 06344 9459-0

Aufgabenbereiche: Friedhofsangelegenheiten, Forstwirtschaft
außerhalb der Sprechstunden:

Tel. 06344 939430



Ortsgemeinde Römerberg

Sprechstunden

Bürgermeister Manfred Scharfenberger

während der Dienststunden und nach Vereinbarung

im Rathaus Dudenhofen, Zi. 62, III. OG, **Tel. 06232 656-162**

im Rathaus Römerberg, Nebengeb., Zi. 93, **Tel. 06232 656-193**

Sprechstunden Beigeordnete

Beigeordnete Käthe Maier

Tel. 06232 84020

Beigeordnete Brigitte Roos

Tel. 06232 84565

Beigeordneter Franz Zirker

Tel. 06232 42265

(nach tel. Vereinbarung, im Rathaus Römerberg, Am Rathaus 3, Nebengebäude)

Nachbarschaftshilfe

Ansprechpartnerinnen für die Ortsteile:

Berghausen, Frau Nadja Orth

Tel. 06232 9656939

Mechtersheim, Frau Bärbel Steinmetz

Tel. 06232 84244

Heiligenstein, Frau Edith Flögel

Tel. 06232 84227

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Römerberg

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche 14. Sitzung
des Ortsgemeinderates der Gemeinde Römerberg
am 26.01.2016

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 19.30 Uhr
Sitzungsort: Zehnthaus
Berghäuser Straße 48 a, 67354 Römerberg

Teilnehmende Personen:

Anwesend:

Scharfenberger, Manfred	Bürgermeister, Vorsitzender, CDU	ab 18:00 Uhr
Roos, Brigitte	Beigeordnete, CDU	ab 18:00 Uhr
Eichstetter, Paul	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Pelgen, Norbert	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Walburg, Günter	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Jester-Zürker, Thomas	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Müller, Markus	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Reichling, German	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Kühner, Helmut	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Röther, Wilfried	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Bohlender, Barbara	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Münch, Markus	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Harder, Helge	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Müller, Mathias	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Renck, Rolf	Ratsmitglied, CDU	ab 18:00 Uhr
Middendorf, Clemens	Ratsmitglied, GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Hoffmann, Matthias	Ratsmitglied, GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Schall, Jürgen	Ratsmitglied, GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Boell, Jutta	Ratsmitglied, GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Kögel, Kurt	Ratsmitglied, GRÜNE	ab 18:00 Uhr
Hartmann, Volker	Ratsmitglied, SPD	ab 18:00 Uhr
Heilmann, Steffen	Ratsmitglied, SPD	ab 18:00 Uhr
Schmidt, Tobias	Ratsmitglied, SPD	ab 18:00 Uhr

Entschuldigt:

Maier, Ulrike Ratsmitglied, GRÜNE
Butz-Cronauer, Cordula Ratsmitglied, SPD

Nichtstimmberechtigte Teilnehmer:

Anwesend:

Zirker, Franz Beigeordneter, CDU ab 18:00 Uhr
Maier, Käthe Beigeordnete, CDU ab 18:00 Uhr

Von der Verwaltung:

Anwesend:

Eberhard, Peter 1. Beigeordneter VGRD, CDU ab 18:00 Uhr
Kade, Gerlinde Abteilungsleiterin ab 18:00 Uhr
Kostov, Christina Verwaltungsfachangest. ab 18:00 Uhr
Scherrer, Volker Abteilungsleiter ab 18:00 Uhr
Vonnieda, Ulrike Schriftführerin ab 18:00 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Anfragen
4. Mitteilung der Verwaltung
5. Wahl eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellv. Mitgliedes (NRM) im Schulträgerausschuss für das ausgeschiedene Mitglied Frau Natalie Miranda Castellanos sowie eines neuen stellv. Mitgliedes für Michaela Cremans im Demografie-, Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sportausschuss der Ortsgemeinde Römerberg
6. Haushaltsplan 2016 mit Anlagen
7. Änderung der Friedhofsatzung und der Anlage der Fried-

hofsgebührensatzung

8. Radweg von Heiligenstein in Richtung Lingenfeld; Beauftragung der Projektbezogenen Untersuchung durch das DLR
9. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Westlich der Schwegenheimer Str.“ und 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Nördliche Heidenäcker“ Teil I in der Ortsgemeinde Lingenfeld
10. Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage Römerberg auf LED-Leuchten; Förderantrag und Ausschreibung
11. Sonstiges
- II. Nichtöffentlicher Teil:**
12. Verschiedenes

Bürgermeister Scharfenberger eröffnete um 18.00 Uhr die 14. Sitzung des Ortsgemeinderates Römerberg, begrüßte die Bürgerin und den Bürger, seinen Stellvertreter, den 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde, Herrn Eberhard, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Vertreterin der Presse. Er stellte fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden war.

Zu Beginn der Sitzung waren 22 Ratsmitglieder anwesend. Der Rat war somit beschlussfähig.

TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Einstimmig war der Rat mit der vorliegenden Tagesordnung einverstanden. Somit war sie, bestehend aus einem öffentlichen und einem nichtöffentlichen Teil, festgesetzt.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Anfragen

Ratsmitglied Clemens Middendorf wollte wissen, warum die Erschließung des Baugebiets W3 gestoppt sei. Bürgermeister Scharfenberger erläuterte, dass aufgrund der Bauferien (Weihnachten) und der aktuellen Witterung (erst gefrorener Boden, dann getaut und jetzt nicht befahrbar) die Erschließung nicht möglich sei. Sobald der Boden wieder befahrbar ist, geht die Erschließung weiter.

TOP 4 Mitteilung der Verwaltung

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung.

TOP 5

Wahl eines neuen Mitgliedes und eines neuen stellv. Mitgliedes (NRM) im Schulträgerausschuss für das ausgeschiedene Mitglied Frau Natalie Miranda Castellanos sowie eines neuen stellv. Mitgliedes für Michaela Cremans im Demografie-, Sozial-, Jugend-, Kultur- und Sportausschuss der Ortsgemeinde Römerberg

Bürgermeister Scharfenberger erläuterte und verlas den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Römerberg wählt:

1. Frau **Tanja Mies** (CDU, NRM) zum **neuen Mitglied** und Frau **Verena Schwarz** (CDU, NRM) zum **neuen stellv. Mitglied für Frau Tanja Mies** in den **Schulträgerausschuss** und
2. Herrn **Paul Eichstetter** (CDU) zum **neuen stellv. Mitglied für Frau Michaela Cremans** (CDU, NRM)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6

Haushaltsplan 2016 mit Anlagen

Mathias Müller hielt die Haushaltsrede der CDU-Fraktion, Matthias Hoffmann die der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Volker Hartmann die Rede der SPD-Fraktion (siehe Anlage).

Bürgermeister Scharfenberger bedankte sich für die Ausführungen und verlas den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen wird beschlossen.

Begründung:

Der Haushaltsplanentwurf 2016 wurde in der Gemeinderatssitzung am 08. Dezember 2015 dem Ortsgemeinderat vorgestellt. In der HuF-Sitzung am 12.01.2016 wurde der Planentwurf mit dem Ausschuss besprochen. Die angeregten Änderungen und Ergänzungen wurden in das vorgelegte Werk eingearbeitet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7**Änderung der Friedhofsatzung und Anlage der Friedhofsgebührensatzung**

Bürgermeister Scharfenberger übergab den Vorsitz an den Beigeordneten Herrn Franz Zirker, da dieser Top seinen Geschäftsbereich betrifft.

Beigeordneter Zirker stellte die Mitarbeiterin der Verwaltung, Frau Kostov vor, die dieses Sachgebiet übernommen hat und erläuterte, dass die Satzungen in den Fraktionen und Ausschusssitzungen besprochen wurden. Er stellte fest, dass die Änderungen den gesetzlichen Anforderungen angepasst wurden und das Friedhofswesen durch die Änderungen „attraktiver“ werde. In Heiligenstein werden nun Baumurnengräber angeboten, was auch für Mechttersheim und Berghausen geplant sei.

Wortmeldungen:

Günter Walburg, Matthias Hoffmann und Volker Hartmann
Es wurde darum gebeten, dass in der Presse sowie im Amtsblatt auf die Änderungen der Bestattungskultur informiert wird.

Die in der Anlage beigefügten Entwürfe der Friedhofsatzung und der Anlage der Friedhofsgebührensatzung wurden in einer gemeinsamen, nichtöffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Haushalts-, Personal-, Liegenschafts-, und Verkehrsausschusses Römerberg und des Bau-, Friedhofs-, Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses Römerberg am 12. Januar 2016 eingehend beraten. Die vorgesehenen Änderungen sind in den Satzungsentwürfen rot gekennzeichnet. Der Haupt-, Finanz-, Haushalts-, Personal-, Liegenschafts-, und Verkehrsausschuss Römerberg empfiehlt dem Ortsgemeinderat die Satzungen in der beigefügten Fassung zu beschließen.

Beigeordneter Zirker verlas die Beschlussvorschläge und wies auf zwei weitere Änderungen hin:

Friedhofsgebührensatzung vom 13.04.1988:

Punkt 1.2 Das „i)“ entfällt.

Punkt 5 „Sonstige Gebühren“ wurde geändert und eine neue Seite wurde verteilt.

1. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Römerberg beschließt aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) sowie der §§ 2 Abs. 3, 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 Satz 1 des Bestattungsgesetzes (BestG) die in der Anlage beigefügte Friedhofsatzung.

2. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Römerberg beschließt aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) sowie der § 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetz (KAG) die in der Anlage beigefügte Friedhofsgebührensatzung.

Für beide Beschlussvorschläge gab es eine gemeinsame Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8**Radweg von Heiligenstein in Richtung Lingenfeld; Beauftragung der projektbezogenen Untersuchung durch das DLR**

Bürgermeister Scharfenberger übernahm wieder den Vorsitz und

erläuterte das Thema Radweg.

Ratsmitglied Mathias Müller erläuterte, dass die CDU-Fraktion den Vorschlag befürwortet, jedoch Variante 3 bevorzugen würde. Ratsmitglied Matthias Hoffmann sagte, dass die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen auch die Variante 3 favorisieren würde. Volker Hartmann stellte für die SPD-Fraktion fest, dass aufgrund des Kostenfaktors die Tendenz zu Variante 4 gehe.

Grundtenor von allen Fraktionen war, dass beide Varianten geprüft werden sollen, um dann eine Entscheidung zu fällen.

Wortmeldungen:

Jürgen Schall, Helmut Kühner, Matthias Hoffmann, Mathias Müller
Bürgermeister Scharfenberger verlas den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Das Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR), Neustadt, wird mit der projektbezogenen Untersuchung der Varianten 3 und 4 der Wegebaumaßnahme von Heiligenstein in Richtung Lingenfeld als Vorbereitung zu einem möglichen Bodenordnungsverfahren beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 9**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Westlich der Schwegenheimer Str.“ und 2. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes „Nördliche Heidenäcker“ Teil I in der Ortsgemeinde Lingenfeld**

Bürgermeister Scharfenberger erläuterte den Sachverhalt und erwähnte, dass dieser Punkt bereits bei der Bauausschusssitzung ohne Einwendungen besprochen wurde.

Der Ortsgemeinderat Lingenfeld hat die Vorentwürfe des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Sondergebiet „Westlich der Schwegenheimer Str.“ sowie der 2. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes „Nördliche Heidenäcker“ Teil I (Erweiterung REWE) der Ortsgemeinde Lingenfeld beschlossen und diese Bauleitpläne für die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB freigegeben. Im Rahmen dieser Beteiligung soll die Ortsgemeinde Römerberg als Nachbargemeinde eine Stellungnahme abgeben.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat Römerberg soll darüber entscheiden, ob im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung als Nachbargemeinde Einwände gegen die beiden Bebauungspläne der Nachbargemeinde Lingenfeld geltend gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 10**Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage Römerberg auf LED-Leuchten;****Förderantrag und Ausschreibung**

Bürgermeister Scharfenberger begründete, warum die bisherige Sanierung aufgehoben werden soll.

Wortmeldungen:

Mathias Müller, Matthias Hoffmann, Volker Hartmann, Rolf Renck, Markus Münch

Bürgermeister Scharfenberger verlas den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Ratsbeschluss vom 29.09.2015, die Pfalzwerke AG mit der energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtungsanlage in Römerberg zu beauftragen, wird aufgehoben.

Das Projekt wird ausgeschrieben. Die Pfalzenergie GmbH, Europaallee 10, Kaiserslautern, wird mit der Planung (Erstellung der Ausschreibungsunterlagen) und Bauüberwachung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage Römerberg mit LED-Leuchten nach den Mindestsätzen der HOAI zum Pauschalpreis von 15.000 € zuzügl. MWSt. beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 23, keine Gegenstimmen, keine Enthaltungen
Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 11 Sonstiges

Rastmitglied Günter Walburg wollte wissen, wann die Schulsport-halle Berghausen wieder genutzt werden kann. Bürgermeister Scharfenberger antwortete, dass er mehrfach seitens der Kreisverwaltung den 29.02.2016 als Termin genannt bekommen hat. Mathias Müller informierte darüber, dass für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses das Thema „Wiederkehrende Beiträge“ als Tagesordnungspunkt zur Diskussion und Beratung aufgenommen wird.

Der Vorsitzende beendete den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.28 Uhr.

Dudenhofen, den 27.01.2016

Manfred Scharfenberger, Ortsbürgermeister

Haushaltsrede CDU-Fraktion

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scharfenberger,
sehr geehrte Beigeordnete,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat,
sehr geehrte Damen und Herren,*
wir beraten heute über den Haushalt der Ortsgemeinde Römerberg für das Jahr 2016.

Ich möchte diesbezüglich eines vorweg schicken: die Beratung über den Nachtragshaushalt 2015 hat gezeigt, dass der Haushalt 2015 sehr solide geplant war. Trotz einiger Unwägbarkeiten, die die Fusion zu einer neuen Verwaltungsstruktur mit sich brachte, war es eine insgesamt sehr stimmige Gesamtplanung. Dafür gebührt Ihnen, Herr Scherrer, auch in diesem Plenum Dank.

Ich habe in meiner letzten Haushaltsrede eine Gegenüberstellung vorgenommen, was sich haushaltstechnisch durch die Fusion wie verändert hat. Darauf möchte ich nicht mehr eingehen. Wir müssen ohnehin mit dem Leben, was jetzt und heute Realität ist. Das Nächste, was ich vorwegnehmen möchte, ist, dass auch die Aussichten auf 2016 aus buchhalterischer Sicht nicht zu Freudenstrümpfen verleiten.

Was den Ergebnishaushalt angeht, so hat uns Herr Scherrer dargelegt, dass bei Erträgen von insgesamt 11.496.175 Euro und Aufwendungen von 11.452.910 Euro ein Überschuss von 43.265 Euro verbleibt.

Im Finanzhaushalt fanden ordentliche Einzahlungen von 9.662.963 Euro und ordentliche Auszahlungen von 10.240.188 Euro statt. An außerordentlichen Einzahlungen erfolgten 200.000 Euro aus der sog. Hochzeitsprämie. Aus Investitionstätigkeit ergaben sich Einzahlungen in Höhe von 1.240.268 Euro und Auszahlungen in Höhe von 1.044.803 Euro.

Bis dahin ergibt dies einen Saldo von - 181.760 Euro.

Nimmt man die laufenden Zinsen und sonstigen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten hinzu, die sich auf -290.467 Euro belaufen, so verbleibt im Finanzhaushalt insgesamt ein Defizit von - 472.227 Euro.

In der doppischen Haushaltsführung sind Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt voneinander getrennt zu sehen. Kernstück der Doppik ist dabei allerdings der Ergebnishaushalt, der nicht nur Planungsinstrument ist, sondern auch die Beurteilungsgrundlage für die Aufsichtsbehörden darstellt.

Erträge, Aufwendungen, Abschreibungen und Werteverzehr werden gegenübergestellt und bilden letztlich das Eigenkapital der Kommune ab. Der Saldo des Ergebnishaushalts ist damit als wirtschaftliches Ergebnis der kommunalen Tätigkeit zu sehen.

Mit der Doppik wurde das kommunale Haushalts- und Rechnungswesen von einer zahlungsorientierten auf eine ressourcenorientierte Darstellung umgestellt. Wie Herr Scherrer in seinen Vorbemerkungen zum Haushalt bereits ausgeführt hat, „wird der Haushalt einer Kommune dann als ausgeglichen angesehen, wenn im Ergebnishaushalt die ordentlichen Einträge die ordentlichen Aufwendungen decken.“

Dies ist gemäß dem Haushaltsplan für 2016 der Fall. Das Eigenkapital der Gemeinde konnte weiter erhöht werden. Wie oben dargestellt, beträgt der Saldo des Ergebnishaushalts 46.265 Euro. Der Finanzhaushalt bildet den Cash-Flow, den Geldfluss, ab und

damit die Entwicklung des Liquiditätssaldos, also des Zahlungsmittelbestandes. Auch wenn dies formell keine Auswirkung auf den Haushaltsausgleich hat, ist es wenig erfreulich, dass sich dieses Saldo im Soll befindet. Nachfolgend möchte ich auf die wesentlichen Einflussfaktoren eingehen:

Wie schon seit Jahren, ist zu konstatieren, dass wir auf unsere Anteile an der Einkommenssteuer oder der Gewerbesteuer angewiesen sind.

Unsere maßgeblichen Ertragsquellen sind 2016 tatsächlich

- die Gewerbesteuer mit 1,75 Millionen Euro,
- der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 5,14 Millionen Euro
- und die Grundsteuer mit 1,18 Millionen Euro.

Alleine an Umlagen und Transferaufwendungen zahlen wir 6,41 Millionen Euro, davon 2,25 Millionen Verbandsgemeindeumlage und 3,78 Millionen Kreisumlage. Der Faktor für die Verbandsgemeindeumlage wurde dabei von 26 auf 25 reduziert.

Dass wir insgesamt im Jahr 2016 ein Mehr von 616.566 Euro an Umlagen zahlen, hängt mit den gestiegenen Steuereinnahmen im letzten Jahr zusammen, denn die Quartale 4/2014 bis 3/2015 dienen als Bemessungsgrundlage für die Umlagen.

Die Verbandsgemeinde als Verwaltungskörperschaft zahlt mit Abschluss des jeweiligen Haushaltsjahres Überschüsse an die Ortsgemeinden wieder zurück. Hoffen wir, dass sich die hohen Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen so positiv auswirken, dass über den Nachtragshaushalt wieder Teile der Umlage zurückfließen werden.

Neben den Umlagen haben uns dann in hohem Maße folgende Unterhaltungsmaßnahmen und Investitionen belastet:

An öffentlichen Gebäuden, insbesondere an Grundschulen der Ortsgemeinde, wurden Brandschutzmaßnahmen in einer Gesamthöhe von über 400.000 Euro gefordert. Die Standards, wie sie in Deutschland den öffentlichen Einrichtungen auferlegt werden, sind vermutlich einzigartig und teils sicher auch fragwürdig. Als weitere außerplanmäßige Unterhaltungsmaßnahme ist der zweite Teilbetrag des Eigenanteils der Gemeinde an der Dachsanierung der Schulsporthalle der Grundschule Berghausen in Höhe von 136.000 Euro zu benennen.

An außergewöhnlichen Investitionen schlägt die Umstellung der Straßenlampen auf LED-Technik mit 230.000 Euro zu Buche. Diese Maßnahme amortisiert sich wegen erheblicher Einsparungen bei Stromverbrauch und Wartungskosten bereits nach etwa vier Jahren. Dann ist der „Break Even“ erreicht. In den folgenden 10 Jahren sparen wir, im Vergleich zum Betrieb mit den bisherigen Quecksilberdampflampen, weitere 500.000,- bis 800.000,- Euro ein; je nach Entwicklung des Strompreises.

Diese Maßnahme hätten wir deshalb auch kreditfinanziert.

Die sonstigen Investitionen betreffen im Wesentlichen die Unterhaltung der Kindertagesstätten, Grundschulen und Friedhöfe der verschiedenen Ortsteile. Auch Renovierungsmaßnahmen und Ersatzbeschaffung im Bereich des Bauhofs sind enthalten. Im Rahmen der Vereinsförderung wird ein Ausschankcontainer angeschafft. Für die Grillhütte der Gemeinde wurde ein neuer Toilettencontainer erforderlich.

Die im Haushaltsplan aufgeführten Grundstücke, die in W 3 veräußert wurden bzw. noch werden, wurden zuletzt als Tafelsilber bezeichnet. Das ist insofern nicht korrekt, als diese Flächen zuvor nicht der Gemeinde gehört hatten. Diese erhielt die Gemeinde erst aus dem sogenannten Umlagevorteil.

Bereits in Bezug auf den letzten Haushalt hatte ich ob des finanziellen Spielraums beurteilt, dass wir „auf Kante genäht sind“. Wenn wir jetzt noch bedenken, dass in diesem Haushalt Grundstücksverkäufe im Baugebiet W 3 und die Sonderzuwendung aus der Hochzeitsprämie enthalten sind, wir keine außergewöhnlichen Investitionen planen und es dennoch schwierig ist, einen ausgeglichenen Haushalt für 2016 vorzulegen, so stimmt dies bedenklich. Umso mehr als wir in Zeiten guter Beschäftigung und äußerst niedrigen Zinssätzen leben. Damit stellt sich natürlich auch die Frage, was die kommenden Jahre noch bringen werden, welchen

Spielraum wir dann überhaupt noch haben werden.

Auch wenn wir das Problem damit für Römerberg nicht lösen werden, will ich kurz auf die Ursachen eingehen:

Ich möchte mich auf Herrn Professor Dr. Junkernheinrich von der technischen Universität in Kaiserslautern beziehen. Zur Begründung der Gemeindegebietsreform hat ihn die rot-grüne Landesregierung noch wie auf einem Schild vor sich hergetragen. Von seinen Studien zu einer Neuordnung der Gemeindefinanzen und des kommunalen Finanzausgleichs will scheinbar niemand etwas wissen.

Viele Städte und Gemeinden in Rheinland-Pfalz stehen mit dem Rücken zur Wand. Deutschlandweit belegen vier rheinland-pfälzische Städte die Plätze 1 bis 4 bei der Pro-Kopf-Verschuldung. Doch auch die Ortsgemeinden werden hier alleine gelassen. Alle Körperschaften bedienen sich bei Bedarf über entsprechende Zuweisungen oder Umlagen, beschließen aber immer weitere Verpflichtungen, die dann die Kommunen auszuführen haben - angefangen von Betreuungszeiten und Kapazitäten in Kindertagesstätten bis hin zu Brandschutzmaßnahmen in öffentlichen Gebäuden oder, wie jetzt am Wochenende die SPD im Rahmen des Wahlkampfes in Aussicht gestellt hat: die Garantie einer Ganztagesbetreuung in Grundschulen. Auch diese Maßnahme bliebe zu großen Teilen an den Kommunen hängen.

Den Ortsgemeinden selbst verbleiben kaum wirksame Einkommensquellen. Wir können uns in Römerberg glücklich schätzen, dass wir so viele einkommensstarke Familien haben, die uns starke Erträge über den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer bescheren.

Zu einem anderen Thema, das aktuell die öffentliche Diskussion beherrscht:

Wir werden immer wieder bezüglich der Flüchtlingspolitik angesprochen und erkennen, wie konträr die verschiedenen Positionen und Meinungen unter den Bürgern diskutiert werden. Ich meine, es ist müßig, dass wir uns hier damit auseinandersetzen, was an der Europa- oder Bundespolitik richtig oder falsch ist. Für viel bedeutsamer halte ich die Frage, wie wir mit den Problemen und Herausforderungen, die sich uns in Römerberg ganz real stellen, umgehen.

Dazu noch eines vorweg: Wir haben keine Angst vor den Menschen, auch nicht vor anderen Kulturen oder Religionen. Wir nehmen auch jeden, der sich in seinem Gastland adäquat verhält, offen auf. Wir haben auch keine Bedenken, dass wir es in der aktuellen Form in Römerberg nicht schaffen werden.

DER wesentliche Aspekt ist aber, dass die Integration der Flüchtlinge, die zu uns gelangen, gelingt; gelingen muss. Jetzt muss man kein ausgewiesener Experte für Migrationspolitik sein, um erkennen zu können, dass Integration dann umso wahrscheinlicher, umso besser funktioniert, wenn die betroffenen Personen dezentral, in möglichst kleinen Einheiten untergebracht sind. HIER bestehen die größten Chancen, dass sich der ehrenamtliche Einsatz effektiv auszahlt. Die Betroffenen müssen sich zwangsläufig mit der für sie neuen Kultur und den geltenden Normen auseinandersetzen. Ansprachen und Betreuungsangebote können hier unmittelbar wirken.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei allen Mitgliedern, bei allen Mitwirkenden, des Arbeitskreises Asyl bedanken, allen voran und stellvertretend bei Käthe Maier, die unermüdlich unterwegs ist, um all die kleinen und großen Probleme zu regeln. Ohne das Engagement des Arbeitskreises wäre die Aufgabe von vornherein zum Scheitern verurteilt, könnte eine Integration nicht funktionieren und die Probleme würden sich zwangsweise einstellen.

Wir als CDU-Fraktion werden uns nach Kräften dafür einsetzen, um große Einheiten auch in Zukunft möglichst zu vermeiden. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass die Unterbringung von Flüchtlingen bestmöglich zu den hier vorhandenen ehrenamtlichen Strukturen passt. Wir werden diese Bemühungen auch fördern und bei Bedarf finanziell unterstützen. Wir sind uns sicher, dass dieser Einsatz eine sehr lohnende Investition in die Zukunft darstellt.

Apropos Zukunft:

Es wird immer wieder kolportiert, die Kommunen seien von der Flüchtlingsproblematik nicht finanziell betroffen. Da sage ich: doch, das betrifft uns bereits und es besteht die begründete Sorge, dass uns dies in weit größerem Ausmaß unmittelbar betreffen und unseren finanziellen Handlungsspielraum weiter einschränken könnte.

Wir haben viele Jahre lang den ganz überwiegenden Teil der jährlichen Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen für den Aus- und Neubau von Kindertagesstätten verwendet; immerhin über sechs Millionen Euro. Im Moment gleicht alles noch Kaffeesatzleserei, da noch sehr vieles im Fluss ist. Wenn sich aber herausstellt, dass wir vermehrt Familien mit Kindern aufnehmen, dann werden unsere bisherigen strategischen Planungen in Bezug auf Kapazitäten von Kita- und Grundschulplätzen womöglich nicht mehr standhalten. Auch weiß derzeit niemand, wie sich die gestiegenen Ausgaben für die Verwaltung und Betreuung der Flüchtlinge auf Kreis- und Verbandsgemeindeumlage auswirken werden.

Aber wie gesagt: bislang gibt es dazu wenig belastbare Zahlen und wir werden erst in den nächsten Monaten und Jahren sehen, wie uns dies im Detail betrifft. In jedem Falle sollten wir es im Hinterkopf behalten.

Lassen Sie mich losgelöst von der Flüchtlingsproblematik nachfolgend noch auf Faktoren, Projekte und Maßnahmen eingehen, die bereits angelaufen sind und uns auch in Bezug auf den Haushalt weiter beschäftigen werden. Bei all dem eingeschränkten finanziellen Handlungsspielraum gibt es dann doch auch Positives zu berichten:

Die Gelder aus der Projektförderung anlässlich der Fusion waren eigentlich für einen Erweiterungsbau des Zehnthauses beantragt worden. Die Notwendigkeit sowohl einer geeigneten und repräsentativen Räumlichkeit für eine Kulturstätte als auch einer ausreichend großen Räumlichkeit für Ratssitzungen ist unbestritten. Gleichwohl haben wir – nicht zuletzt auf Grund der Haushaltslage – einen Maßnahmenkatalog beantragt. Danach soll u.a. zunächst geprüft werden, ob nicht etwa ein Pfarrheim für eine Übernahme und einen entsprechenden Um- bzw. Ausbau in Betracht kommt. Zuletzt wurde wiederholt der Vorwurf erhoben, der Gemeinderat würde Mechtersheim im Stich lassen. Dieser Ortsteil sei bezüglich der Ortsentwicklung vernachlässigt. Dies ist ganz sicher nicht der Fall. Gerade wegen der schlechten Versorgung in Mechtersheim war z.B. das Projekt „Schnelles Internet“ angestoßen worden. Das Naherholungsgebiet hat zwischenzeitlich seinen Namen wieder verdient.

Das Projekt zur Behebung der Schlammproblematik im Breitenweg ist jetzt als Erfolgsmodell mit dem 2. Platz des Umweltpreises des Rhein-Pfalz-Kreises ausgezeichnet worden. Unter der Federführung des Beigeordneten Franz Zirker wurden hier hunderttausende von Euro eingespart. An der Stelle aufwendiger Schlammrückhaltebecken wurden jetzt bepflanzte Sperrriegel angelegt, die Bodenerosion verhindern. Das Zusammenwirken von verschiedensten Gruppierungen wie u.a. Lokaler Agenda Grünbereich, der Jägerschaft, von Obstbauvereinen, des BUND, der Landwirte u.a.m., hat neue Netzwerke entstehen lassen. Die Maßnahme wird weiter fortgeschrieben, weitere Flächen werden angepachtet werden, damit die Schlammproblematik im Breitenweg wirksam ausgeräumt ist.

Dass Mechtersheim keinen S-Bahn-Anschluss hat, lässt sich nicht ändern. Dass bislang kein Investor bereit war, einen Supermarkt im Ortsteil Mechtersheim zu eröffnen, war nicht mangelndem Bemühen des Rates geschuldet sondern nachvollziehbaren Kosten-Nutzen-Rechnungen.

Gleichwohl haben wir für 2016 ein sogenanntes Dorfladen-Projekt angestoßen, in der Hoffnung, dass der Unternehmensberater, der in dieser Maßnahme für das Land geeignete Kommunen berät, eine Lösung findet, um doch noch eine Nahversorgung im Ortsteil Mechtersheim zu etablieren.

Zurück zu allgemeinen Projekten: der Arbeitskreis Demografie hat sich bei der Landeszentrale für Gesundheitsförderung er-

folgreich für einen moderierten Beteiligungsworkshop „Gut leben im Alter“ beworben. Dieser soll im September stattfinden und dabei sollen mehr Bürger in die Mitarbeit rund um die Thematik eingebunden werden.

Für einen Radweg zwischen den S-Bahn-Haltestellen Berghausen und Heiligenstein wurden Planungen erstellt. Diesbezügliche Gespräche mit Fachbehörden und Verhandlungen mit Grundstückseigentümern werden 2016 anlaufen.

Ebenso wird erneut ein Versuch gestartet werden, die Radwegverbindung von Heiligenstein nach Lingenfeld zu optimieren. Hierüber werden wir heute Abend noch beraten.

Die Pestizidfahnen, die sich im Grundwasser von der Deponie auf der Insel Flotzgrün in Richtung Westen bewegen, gilt es weiter kritisch zu beobachten. Derzeit fühlen wir uns durch die BASF AG ausreichend informiert und die eingeleiteten Maßnahmen scheinen zu greifen.

Die von der grün-roten Landesregierung in Baden-Württemberg geplanten Einlagerung zusätzlicher Castoren aus fremden Standorten im Zwischenlager Philippsburg betrachten wir mit Sorge. Ebenso die geplante Rückbau-Infrastruktur und dabei insbesondere das Reststoffbearbeitungszentrum, das wir als nicht ausreichend sicher halten. Dagegen haben wir unsere Bedenken vorgebracht.

Wir haben die Ausweisung eines neuen Gewerbegebiets an der B9 beantragt. Der diesbezügliche Planungsauftrag ist mittlerweile ergangen. Wir haben vorhin gehört, dass ein Gewerbegebiet zu den wenigen Möglichkeiten einer Ortsgemeinde wie Römerberg zählt, um überhaupt Einnahmen generieren zu können. Wenn die Gewerbesteuer auch nur zu einem vergleichsweise geringen Prozentsatz in der Gemeinde verbleibt, so sichern die Gewerbebetriebe natürlich auch Beschäftigung unserer Bürger. Umso besser, dass wir mit dem Standort an der B9 keine Störungen, keine Verkehrsbelastung oder Emissionen zu befürchten haben. Hinzu kommt, dass wir so bedarfsorientiert Flächen für ortsansässige Gewerbetreibende zur Verfügung stellen können, ohne dass dies zu einer Mehrbelastung der innerörtlichen Durchfahrtsstraßen führt.

Die Thematik rund um die Entwässerungsgräben zwischen dem Hochufer und dem Rheinhauptdeich war vielfach Gegenstand von Anfragen und Beratungen. Zuständigkeitshalber wird diese zwischenzeitlich auf Ebene der Verbandsgemeinde bearbeitet. Für 2016 sind dort konkrete Maßnahmen vorgesehen.

Ebenfalls unter der Regie von Franz Zirker wurde die Friedhofssatzung angepasst und neu geregelt. Verschiedene Maßnahmen werden in 2016 noch ausgeführt werden, dann werden die Friedhöfe dem Anspruch gerecht werden. Man wird dann nicht mehr in andere Gemeinden ausweichen müssen, um bestimmte Leistungen bzw. Bestattungsformen wahrnehmen zu können. Im Baugebiet W 3 wurde die Sonderfläche für das Projekt „Servicewohnen für Senioren“ an einen Bauträger vergeben. Wie mit der Sonderfläche „Kita“ zu verfahren sein wird, kann erst in den kommenden Jahren und nach Vorliegen belastbarer Zahlen beurteilt werden.

Bezüglich der Probleme, die betroffene Anwohner in W 3 auf Grund des Höhenversatzes ihrer Grundstücke zu neu geplanten Straßen sahen, fanden Mediationsveranstaltungen unter Leitung der Fraktionsvorsitzenden statt. Zwischenzeitlich ist eine gütliche Regelung herbeigeführt und der Bauträger wird u.a. Maßnahmen zur Herstellung eines Geländeausgleichs veranlassen.

Wie Sie aus der Auswahl von Projekten ersehen konnten, haben wir doch so manche Maßnahme auf den Weg gebracht. Die jeweilige Finanzierung wird, in Anbetracht der zuvor geschilderten Rahmenbedingungen nicht einfach werden, doch wir haben den Anspruch an uns, bedacht, maßvoll und verantwortungsvoll mit Investitionen umzugehen. Luxus haben wir uns ohnehin nicht geleistet.

Es kann dabei aber nicht um ein Sparen um jeden Preis gehen. Sinnvolle und zugleich erforderliche Projekte werden wir angehen oder weiter betreiben. Wir werden dabei nicht auf Projekte ver-

zichten, die das Wohl unserer Kinder betreffen, wie notwendige Radwege oder die Ausstattung von Kindertagesstätten bzw. Grundschulen. Wir werden auch nicht die Förderung von Vereinen oder des Ehrenamts einschränken, denn gerade in schwierigen Phasen sind dies die Elemente, die doch noch vieles möglich machen und maßgeblich zur kulturellen Bereicherung und Lebensqualität in unserem Römerberg beitragen.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei Ihnen, Herr Bürgermeister Scharfenberger sowie bei den Beigeordneten für die gute Zusammenarbeit und für Ihr Engagement zum Wohle unserer Gemeinde. Wir bedanken uns ebenso bei den Mitarbeitern unseres Bauhofs und allen, die für unsere Ortsgemeinde tätig sind, so insbesondere auch bei den Mitarbeitern der Verbandsgemeindeverwaltung. Wir bedanken uns ferner bei unserer freiwilligen Feuerwehr und ihren Kameraden in den übrigen Wehren unserer neuen Verbandsgemeinde für den steten Einsatz ihrer Gesundheit und einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit, um für unsere Sicherheit zu sorgen.

Den Mitarbeitern der KABS möchten wir ebenfalls danken, denn wir wissen, dass ohne ihre schweißtreibenden Maßnahmen zur Beherrschung der Schnakenplage, die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in Römerberg ganz deutlich reduziert und sehr viel weniger angenehm wären.

Unser Dank gilt ebenso allen Ehrenamtlichen in Vereinen, Verbänden und Organisationen. Ohne Ihren Einsatz gäbe es nicht das vorhandene breite Angebot von Freizeitgestaltungsmöglichkeiten und Kulturangeboten in Römerberg. Auch würden Elemente fehlen, die maßgeblich an der Erziehung und Haltfindung unserer Kinder und Jugendlichen mitwirken. Ich bekräftige nochmals, dass die CDU-Fraktion auch in Zukunft diese Aktivitäten nach besten Kräften und Möglichkeiten fördern wird, denn auch diese Investitionen sind von hoher Nachhaltigkeit geprägt.

Es ist schon ein gewohnter Vorgang, den ich aber gerne wiederhole, gerade weil es nicht selbstverständlich ist: wir möchten uns auch in diesem Jahr bei allen Fraktionen im Rat für einen stets an der Sache orientierten und konstruktiven Umgang bedanken. Wir dürfen auch ein bisschen stolz auf uns sein, die gute Atmosphäre, die bei uns stets vorherrscht.

In diesem Sinne wünsche ich uns weiterhin ein erfolgreiches Wirtschaften und bei unseren Entscheidungen im Jahr 2016 eine glückliche Hand.

Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung 2016 und dem vorliegenden Haushaltsplan mit seinen Anlagen zu!

Römerberg, 26.01.2016

Mathias Müller, Fraktionsvorsitzender

Stellungnahme der Fraktion

„Bündnis 90/Die GRÜNEN“

durch Herrn Matthias Hoffmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder und sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Römerberg

Vor fast genau einem Jahr, in der Haushaltsaussprache für 2015, stand die europäische Finanzkrise und deren mögliche Auswirkungen auf unsere Wirtschaft noch im Vordergrund. Bis in den Sommer hinein wurde täglich von Krisengipfeln und neuen Plänen zur Rettung des europäischen Wirtschaftsraums berichtet. Griechenland, Spanien, Portugal und andere EU-Staaten standen und stehen zum Teil noch vor großen Problemen ihre Staatshaushalte zu finanzieren.

Bekanntermaßen handeln die Themen der medialen Berichterstattung seit Ende des Sommers fast ausschließlich nur noch über Menschen, die auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung und wirtschaftlicher Existenznot zu uns nach Deutschland und auch zu uns nach Römerberg kommen. Europa versagt leider bei dieser Aufgabe. Nur 11 Staaten nehmen Flüchtlinge auf.

Diese beiden großen Themen von 2015 begleiten uns nun auch ins Jahr 2016.

Bei den Finanzen in Römerberg sehen wir, die Fraktion von

Bündnis90/ Die GRÜNEN, immer mehr die Auswirkungen der längst überfälligen Reform der kommunalen Finanzausweisungen. Dass besonders in Rheinland-Pfalz diese Reform überfällig ist, kann man einfach erkennen:

Von den 10 pro Kopf am höchsten verschuldeten Kommunen in ganz Deutschland, stammen 4 aus Rheinland-Pfalz (Kaiserslautern, Mainz, Pirmasens und Ludwigshafen).

Trotz Landtagswahlkampf und befreundeter Rot-Grüner Landesregierung müssen wir energisch diese Reform bei Land und Bund einfordern.

Der Zyklus früherer Jahre, in denen man dank guter Konjunktur hohe Einnahmen in der Haushaltskasse hatte, mit denen man dann Schulden tilgen oder eine Rücklage aufbauen konnte, dieser Zyklus bleibt schon seit vielen Jahren aus.

Auch für Römerbergs Zukunft ist eine bundesweite Neuregelung wichtig.

Das zeigt auch der Haushalt vom letzten Jahr. Von den einmaligen Mehreinnahmen durch Grundstücksverkäufe blieb nach Erfüllung der Pflichtaufgaben nichts für Wunschprojekte übrig.

2015 hatten wir den Haushalt noch abgelehnt, weil wir befürchteten, dass mindestens ein Wunschprojekt, neudeutsch ‚Nice to have‘ genannt, finanziert wird.

Dass dies **nicht** eingetreten ist, beruht auf der umsichtigen Zusammenarbeit aller Ratsfraktionen. Besonders die Mehrheitsfraktion der CDU hat auf ihre Möglichkeit, im Alleingang ein solches Projekt zu starten, verzichtet. Vielen Dank für die in einer Demokratie so wichtige Bereitschaft den Kompromiss zu suchen und zu finden.

Diese Vorgehensweise haben die Ratsfraktionen auch für die Haushaltsplanung 2016 angewandt. Gemeinsam mit der Verwaltung konnten bei der Planung der Unterhalts- und Investitionsmaßnahmen zusätzlich 30.000 EUR eingespart werden. Die **Investitionsmaßnahmen** können wohl mit Grundstücksverkäufen und Zuschüssen **ausgeglichen** werden, aber bei den **Unterhaltsmaßnahmen** wird es nicht reichen und ein **Defizit von rund 472.000 EUR** ist nun eingeplant.

Damit ist zwar gesichert, dass unsere Liegenschaften, die Schulen, die Kindertagesstätten, die Sporthallen, die Mediathek, der Bauhof, die Grillhütte, die Friedhöfe und zuletzt einige wenige Abschnitte von Gemeindestraßen repariert, renoviert oder ergänzt werden.

Wir wissen aber auch, wenn sich die finanzielle Situation der Kommunen nicht bessert, werden die Geldmittel beim letzten Punkt, den gemeindeeigenen Straßen in Zukunft nicht mehr ausreichen. Es gibt 2 Wege die anstehenden kommunalen Straßenerhaltungsmaßnahmen zu finanzieren:

1. Wie bisher anteilig von den **Grundstückseigentümern der jeweils betroffenen Straße**. Dadurch können je nach Grundstückgröße sehr hohe Kosten entstehen.

Oder

2. Durch wiederkehrende jährliche Beiträge **aller Grundstückseigentümer**. Mit diesen werden nach und nach alle Gemeindestraßen saniert. Diese Beiträge fallen dann wesentlich geringer aus.

Hier ist zu beraten und es sind Lösungen auszuarbeiten, um nach Rücksprache mit den Bürgern finanzielle Entscheidungen für die Zukunft zu treffen.

Wir sehen mittelfristig noch eine weitere Möglichkeit die Einnahmesituation der Gemeinde etwas zu verbessern: Die südliche Erweiterung des Gewerbegebietes an der B9. Das Thema wird uns sicher in diesem und den kommenden Jahren begleiten. Zunächst gilt es aber über die vorgelegte Haushaltsplanung zu entscheiden.

Die Fraktion von Bündnis90/Die GRÜNEN stimmt dem Haushaltsplan 2016 zu.

Welche politischen Aufgaben stehen für 2016 noch an?

Beim Thema **Lärm durch Straßenverkehr** eröffnet aktuell die Landesregierung den Kommunen Möglichkeiten, mit denen wir in den belasteten Hauptverkehrsstraßen eine Lärmreduzierung

durch Geschwindigkeitssenkung (Tempo30/40) herbeiführen können.

Dies ist aus unserer Sicht kurzfristig die einzige Lösung, um für die betroffenen Anwohner eine Entlastung zu erreichen.

Der **demographische Wandel** macht auch vor Römerberg nicht Halt.

Die Zahl der älteren Menschen in unserer Gemeinde nimmt jährlich zu. Für viele Bürger im Rentenalter ist Speyer mit seiner städtischen Infrastruktur der attraktivere Wohnsitz. Ein Arbeitskreis des Gemeinderats und der Verwaltung hat sich seit nunmehr 2 Jahren der Sache angenommen und plant ein auch für Senioren attraktiveres Römerberg. Dieses Jahr ist nun auch die Bürgerbeteiligung angedacht. Arbeiten Sie mit uns gemeinsam an dieser großen Aufgabe. An dieser Stelle wollen wir uns bei Mathias Müller bedanken, der für die Arbeitstreffen, zusätzlich zu seinen vielen anderen Aufgaben, immer sehr viel Vorarbeit leistet.

Eine große Herausforderung für Römerberg ist auch die **Unterbringung von derzeit 161 Flüchtlingen** aus 14 verschiedenen Ländern.

Bereits in den 90er-Jahren hatte Römerberg einen Arbeitskreis Asyl. Dieser leistete schon damals seinen Beitrag, einen Teil der damals rund 950.000 Balkan-Flüchtlinge unterzubringen. Als der Balkankrieg zu Ende ging, kehrten viele Flüchtlinge in ihre Heimat zurück. Der Arbeitskreis hatte weniger Mitglieder, war aber weiter unter Führung von Käthe Maier aktiv.

Im Sommer 2015 war es wieder so weit, dass Tausende von Menschen täglich in Deutschland ankamen. Nur lagen diesmal die Herkunftsländer noch weiter weg. Alle die aus persönlicher Not nach Römerberg kommen, werden intensiv durch den Arbeitskreis betreut. Das war aber für die kleine Helferschaft schnell zu viel. Waren es im Sommer noch 6 Personen, so engagieren sich heute schon mehr als 10mal so viele Bürgerinnen und Bürger. Auch die Hilfs- und Spendenbereitschaft der Römerberger ist sehr groß. Ob Wohnraum, Möbel, Fahrräder oder Kleidung.... Für alles herzlichen Dank.

Dezentrale Unterbringung und persönliche Betreuung durch Paten ermöglichen die schnellere Integration in unser Dorf und den Einstieg ins Berufsleben. So helfen die Römerberger aktiv mit, dass aus Steuermittelempfängern Steuerzahler werden.

Käthe Maier und allen Helfern des Arbeitskreises Asyl gilt unser Dank.

Politisch wünscht sich die Fraktion von Bündnis90/Die GRÜNEN, dass der Landkreis bei der Schaffung von größeren Wohnobjekten sensibler vorgeht. Die großen Objekte mit mehr als 10 Bewohnern machen den Anwohnern Angst, die wir nur durch gegenseitiges Kennenlernen überwinden können.

Wir freuen uns, dass wir seit diesem Jahr für die ganze Verbandsgemeinde einen Sozialarbeiter haben, der uns hilft Ängste abzubauen.

Bei diesen Schwerpunktthemen geraten andere Themen oft in Vergessenheit:

Für die **Sondermülldeponie Flotzgrün** hat die BASF die Inbetriebnahme von Abschnitt 8 (von 10) beantragt. Im Rahmen des Erörterungsverfahrens haben alle Anliegergemeinden, so auch wir in Römerberg, ihre Bedenken eingereicht. Schnell war in der Öffentlichkeit der Ruf wieder da, die schwierigen Abschnitte 1-5 der Deponie zu beseitigen. Schnelle Forderungen wie z.B. „Die BASF muss diese Abschnitte wegbaggern und entsorgen“ helfen uns in Römerberg so nicht weiter.

Das Risiko der Freisetzung von Schadstoffen und die Belastung der Umwelt wären aus unserer Sicht bei einer Öffnung der Deponie sehr hoch. Es darf aber andererseits auch nicht unsere Trinkwasserversorgung gefährdet werden. Wir werden uns stets über die laufende Entwicklung informieren und weitere Schritte abwägen.

Nahe unserer Gemarkung wird nun auch der **Rückbau des Atomkraftwerks Philippsburg** beginnen. Im Gegensatz zum Neubau, ist der Rückbau nicht gänzlich frei von Risiken und wird vermutlich 40 Jahre dauern.

Auch diese Entwicklung werden wir aufmerksam begleiten. 2015 war ein schwieriges Jahr, und 2016 droht nicht viel besser zu werden.

Viele Bürgerinnen und Bürger schimpfen über die Politik im Allgemeinen. Sie verstehen unsere pluralistische Demokratie immer weniger und ärgern sich über aus ihrer Sicht unverständliche Entscheidungen. Aber unsere Demokratie funktioniert nicht mit Schwarz oder Weiß, mit Dafür oder Dagegen oder anderen Schnellschüssen. Unsere Demokratie funktioniert mit oft langen Diskussionen und dem langweiligen abwägen von Lösungsmöglichkeiten. Dies führt in der Regel zu einem Kompromiss, den viele Mitbürger heute nicht mehr hinterfragen, sondern sofort die unfähigen Politiker mit Schimpfwörtern belegen und sie auf den Mond schießen wollen.

Ja, auch wir ehrenamtliche Politiker tun uns zunehmend schwer mit den zahlreichen Vorschriften, Verordnungen, Auflagen, Richtlinien, Anweisungen und Gesetzen. Wer viele Entscheidungen früh treffen muss, kann auch mal selbst mit dem Ergebnis nicht ganz zufrieden sein.

Daher wünschen wir uns ausdrücklich, dass unsere Bürgerinnen und Bürgern sich in die aktuelle Kommunalpolitik einmischen und unser Handeln kritisch hinterfragen. (Der Meckersheimer Karnevalsverein hat ja dieses Jahr kräftig davon Gebrauch gemacht:)) Unsere Bitte an unsere Bürgerinnen und Bürger: Informieren Sie sich, diskutieren Sie mit uns frühzeitig und werben Sie dafür, damit noch mehr Bürgerinnen und Bürger sich für unser Gemeinwesen engagieren und sich einbringen.

Zum Abschluss möchten wir uns natürlich auch bei unserem Bürgermeister, den Beigeordneten und bei allen Ratskolleginnen und Ratskollegen für die gute, wertschätzende und sachorientierte Arbeit bedanken, da diese die Grundlage für eine erfolgreiche und zukunftsweisende Ratsarbeit bildet.

Stellungnahme der SPD-Fraktion Fraktionsvorsitzender V. Hartmann

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Beigeordnete, liebe Kolleginnen und Kollegen des GR, meine Damen und Herren! Gemäß §93 GemO hat der Gemeinderat und damit die einzelnen Fraktionen die Pflicht und das Recht den Haushaltsplan der Gemeinde (hier 2016) auf die Einhaltung, der in dem Landesgesetz zur Einführung der Kommunalen Doppik vorgegebenen Regeln, zu überprüfen und gegebenenfalls Korrekturen einzufordern. Grundsätzlich sollte dabei aber das Wohl und die Zukunft der Gemeinde und deren Bürger beachtet werden.

Betrachten wir aus dieser Perspektive die Eckpunkte des Haushaltsplanes 2016, nämlich die des **Ergebnishaushaltes** und des **Finanzhaushaltes**.

Im Ergebnishaushalt (siehe S. 11); hier sind die Erträge mit 11.496.175 € und die Aufwendungen mit 11.452.910 € ausgewiesen. Es ergibt sich ein Überschuss von 43.265 € und damit eine Absenkung des Jahresergebnisses gegenüber 2015; hier hatten wir einen Überschuss von 624 tausend € zu verzeichnen. Wir stellen fest: **Der Haushalt 2016 ist ausgeglichen!** Das Eigenkapital des Haushaltsplanes 2016 wird mit 34.346.905 € beziffert, also eine Steigerung um 159.318 € gegenüber dem Eigenkapital von 2015 in Höhe von 34.187.587 €. Ein Blick auf den Steuereinnahmeplan zeigt, dass zwar der Gemeindeanteil Einkommensteuer 120.021 € ansteigt, der Gewerbesteueranteil aber um 309.466 € sinkt; geschuldet dem Zuzug von Neubürgern (u.a W3) und Rückgang bei den Gewerbetreibenden. Die Erschließung von Wohnbauflächen (z.B. auch in Meckersheim) sowie Gewerbeansiedlungsflächen muss also weiterhin gefördert werden.

Der Finanzhaushalt (siehe S. 11) stellt sich folgendermaßen dar: Den Einzahlungen in Höhe von 11.103.231 € stehen ebenfalls Auszahlungen in Höhe von 11.575.458 € entgegen und es ergibt sich somit ein Defizit von 472.227 €. Dieser Betrag wird durch die Einheitskasse der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen vorfinanziert, sodass die geplanten Investitionen in Höhe

von 1.044.803 € ohne Bankkredite umgesetzt werden können. Größere Investitionen seien hier noch einmal erwähnt und durchaus von uns als notwendig betrachtet bzw. durch Gesetze und Verordnungen veranlasst: Es sind die Erschließungskosten von Baugrundstücke W3 in Höhe von 258.203 €, diese sind aber gedeckt durch den Verkauf dieser Grundstücke in Höhe von 710.890 €, Ersatzbeschaffung eines Traktors in Höhe von 30.000 € Auflagen aus der Gefahrenverhütungsschau, Brandschutzmaßnahmen in den GS u. Kitas der Ortsgemeinde in Höhe von 385.000 €, diese sind durch Zuschüsse abgedeckt in Höhe von 170.000 €. Für die Vereinsförderung wird ein Verkaufsanhänger angeschafft in Höhe von 15.000 € sowie ein Toilettencontainer in Höhe von 30.000 €. Die Straßenlampenumrüstung auf LED-Technik erfordert eine weitere Investition in Höhe v. 240.000 €.

Bei den geplanten besonderen **Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 519.900 €** fallen auf: Der Umbau u. die Sanierung der Toilettenanlage des Zenthouses in Höhe von 45.000€, Haussanierungen in Höhe von 30.000 €, Baumfällungen von 38.000 € sowie die Bauhofgebäudesanierung von 27.000 €, Auflagen der Gefahrenverhütungsschau GS Berghausen 12.000 € und unser Gemeindezuschuss zur Dachsanierung der Schulturnhalle Berghausen in Höhe von 136.000 €. Die Gemeindestraßensanierungen erfordern Ausgaben in Höhe von 55.000 €, Friedhofsarbeiten werden in Höhe von 63.300 € geplant.

Ausdrücklich sollte man aber bedenken, dass über die sofortige und vollständige Umsetzung dieser Investitionen und Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2016 durchaus noch Verhandlungsbedarf besteht. Denn, wie in den vergangenen Jahren, es sich zeigte, unerwartete Ereignisse z.B. politische Entscheidungen von Land und Bund sowie EU in Bezug auf die Flüchtlingssituation, Katastrophen, Kriege, Terror ein Umdenken und damit notwendigerweise zusätzliche Finanzausgaben erforderlich machten. Dafür mussten entsprechende Nachtragshaushaltspositionen geschaffen werden, bzw. entsprechende Planänderungen vorgenommen werden. Gewiss wird dies 2016 nicht anders werden, erfreulicherweise sind wir derzeit in einer Niedrigzinsphase, so dass wir diese Ausgaben durch Kreditaufnahmen entsprechend finanziell schultern könnten bzw. die Maßnahmen entsprechend verschieben.

Der vorgelegten Haushaltssatzung 2016 stimmen wir zu.

Erlauben Sie uns aber auch ein Blick auf die Ortsgemeindsituation 2015/2016 zu werfen, nach dem Motto: „Wo drückt der Schuh?“ Gibt es Lösungen hierzu? Merke: Hinter den Planzahlen der Haushaltssatzung 2016 stehen Wünsche und Sorgen der Bürger und Verwaltung, deren Zielverwirklichung damit umgesetzt werden sollten.

1. Verkehr

Sicherlich wird es noch einige Jahre dauern, bis die zweifellos notwendige Ortsumgehungsstraße die Anlieger der Germersheimer Str., der Berghäuser Str. und der Heiligsteiner Str. entlastet. Die Einführung von Tempo 30 in diesen Kreis u. Landesstraßen sollten und müssen wir immer wieder fordern. Bislang hatte hier der Landesbetrieb Mobilität das letzte Wort und entsprechende Forderungen rigoros abgelehnt. Die Landesregierung verspricht im Wahljahr 2016 den Lärm geplagten Anwohnern entgegen zu kommen und hier die Entscheidungskompetenz des Landesbetriebes Mobilität einzuschränken. Sie verspricht eine offizielle „Handreichung“ hierzu. Wir sind gespannt auf das Ergebnis. Die Bahnunterführung in Berghausen wird kommen, doch mit Verspätung.

Die Radwege zwischen Heiligenstein und Berghausen sowie Heiligenstein und Lingenfeld/Schwegenheim sind geplant bzw. in Planung.

2. Versorgung

Die mangelnde Versorgung des Ortsteils Meckersheim sei hier wiederum aufgezeigt. Ein vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur gefördertes Dorfladen-Projekts „M.Punkt RLP-Mach Dein Dorf“ könnte hier Abhilfe schaffen; entsprechende Schritte sind hierzu unternommen worden.

Dies darf uns aber nicht hindern, weiterhin ein Supermarktbetreiber für diesen Ortsteil zu suchen.

3. Kernkraftwerk Philippsburg

Berechtigte Ängste hegen nicht nur die Bürger/innen von Römerberg gegen den Bau des Standortabfallager und den Bau des Reststoffbearbeitungszentrums auf der Gemarkung Philippsburg und gegen den laufenden Betrieb eines Zwischenlagers.

Hier wurde deshalb ein gemeinsamer Resolutionsentwurf gegen diese Pläne eingebracht und verabschiedet.

4. Deponie Flotzgrün

Aus dem bisherigen Deponiebetrieb der BASF SE auf der Insel Flotzgrün sind bislang keine erheblichen Auswirkungen auf die Bevölkerung Römerbergs zu erkennen.

Dies ist bei der geplanten Erweiterung der BASF Deponie Flotzgrün weiterhin zu gewährleisten.

Entsprechende Darstellungen des Vorhabens beim Erörterungstermin in Speyer zwischen den Vertretern des Chemiekonzerns und der SGD Süd gingen hierzu in die „richtige Richtung“. Ein von der SGD beauftragtes Grundwasser-Gutachten sollte bald veröffentlicht werden, wir alle möchten unbelastetes Wasser aus unseren Leitungen entnehmen!

Die SPD-Fraktion Römerberg bedankt sich bei allen Verantwortlichen und Mitwirkenden für den vorgelegten Haushaltsplan 2016, alles Gute für 2016, ein Jahr der Landtagswahlen, deren Ergebnisse sicherlich Auswirkungen auch auf die Kommunalpolitik und damit deren finanzielle Ausstattung zeigen wird.